

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Inhaltsverzeichnis

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Fenster- und Metallbauarbeiten.....	38
1.1.	Dokumentation, Inbetriebnahme und Wartung.....	38
1.2.	Aluminium Außenelemente.....	41
1.3.	Sonnenschutz.....	69
1.4.	Blechbekleidungen u. Fensterbänke.....	76
1.5.	Aluminium Innenelemente.....	80
1.6.	Stahlblechtüren.....	88
1.7.	Allgemein.....	96
	Zusammenstellung.....	98

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

Allgemeine Vorbemerkungen:

Baubeschreibung / Angaben zur Baustelle

Der Rhein-Sieg-Kreis plant den Neubau einer Rettungswache.

Die Rettungswache erhält zwei nebeneinander liegende Fahrzeughallen mit insgesamt 11 Stellplätzen für die Einsatzfahrzeuge sowie die notwendigen Funktionsbereiche wie Desinfektionshalle u. -schleuse, Lagerflächen, Schulungsraum, Aufenthalts- und Ruheräume sowie Umkleide- und Verwaltungsräume.

Das Grundstück liegt am westlichen Randbereich des Ortsteils

53332 Bornheim-Brenig und befindet sich innerhalb des Bebauungsplanes Nr. Bo 27 "Hellenkreuz".

Westlich des Plangebiets verläuft die Landesstraße L 192, nördlich davon verläuft die Landesstraße L 183 (Königstraße).

Die Erschließung des Grundstücks für den Pkw-Verkehr erfolgt über die vorgenannte Königstraße, die in einem südwestlich gelegenen Kreisverkehr mündet.

Die geplante Rettungswache ist in zwei Hauptbereiche gegliedert:

Die Fahrzeughalle mit Ausrichtung nach Nordwesten sowie der dahinterliegende Sozialtrakt mit Ausrichtung nach Südosten.

Konstruktion Rettungswache

Gründung: Streifenfundamente

Bodenplatte: Stahlbeton als tragende Bodenplatte

Geschosse: eingeschossige Bauweise

Außenwände: Mauerwerks- und Stahlbetonwände, Stahlbetonstützen, Verkleidung innen mit Gips- und Kalkzementputz, außen mit Holzfassade mit Fassadenbegrünung, Luftschicht und Wärmedämmung.

Innenwände: Mauerwerkswände aus Porenbetonstein mit Gipsputz, Gipskartonständerwände.

Decken: Stahlbeton als Ort betonkonstruktion.

Dachdeckung: Flachdach mit Folienabdichtung

Gebäudeabmessungen:

Tiefe: ca. 39,21 m

Breite ca. 63,90 m

Höhe: ca. 6,12 m

Ausführungsunterlagen

Die Übergabe von Ausführungsunterlagen / Plänen erfolgt ausschließlich digital (PDF / dwg), ein Versand von Unterlagen in Papierform ist nicht vorgesehen.

Baubesprechungen

Mit Beginn der Leistungen ist die Teilnahme durch einen bevollmächtigten Vertreter an den mindestens wöchentlichen Baubesprechungen, verpflichtend.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

Allgemeine Vorbemerkungen
Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Die Baustelle wird von einem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator betreut.

Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator erstellt einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Plan. Dieser wird Vertragsbestandteil und ist vom AN bei seiner Arbeitsvorbereitung zu beachten.

Dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator sind die von ihm im Rahmen der Selbstauskunft abgefragten Informationen zur Verfügung zu stellen. Dies betrifft auch die vom AN erstellten Gefährdungsbeurteilungen gem. Arbeitsschutzgesetz, soweit sie vom Koordinator abgefragt werden.

Befähigungsnachweise sind auf Verlangen dem Koordinator vorzulegen.

Die Regelungen des Arbeitszeitgesetzes sind einzuhalten.

Baustellenstillstände aufgrund von Verletzungen des Arbeitszeitgesetzes gehen zu Lasten des AN.

Vor Aufnahme der Tätigkeit muss der AN nachweisen, dass er alle auf der Baustelle beschäftigten Mitarbeiter unterwiesen hat.

Verlegepläne / Werkpläne

Vor Beginn der Arbeiten sind Verlegepläne, bzw. Werkpläne, wie in den ZTVs beschrieben zu erstellen und digital (PDF/ dwg) dem Architekten zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Hierbei ist ein Prüfungszeitraum von ca. 14 Tagen einzukalkulieren.

Schmutzbeseitigung

Der AN hat dafür zu sorgen, daß die Fahrbahn vor der Baustelle nicht verschmutzt wird. Sollte dennoch eine Verschmutzung stattgefunden haben, so hat der AN diese unmittelbar zu beseitigen. Die Arbeiten sind mit in den Einheitspreisen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Sollte der AN die Verschmutzungen nicht eigenständig beseitigen, so behält sich der AG das Recht vor, die Verschmutzungen durch eine dritte Partei beseitigen zu lassen. Die Kosten für die Schmutzbeseitigung gehen zu Lasten des AN.

Anmeldung Pfortner

Der AN hat dafür zu sorgen, daß sich alle Mitarbeiter sowie Lieferanten beim Betreten der Baustelle beim Pfortnerhaus anmelden sowie beim Verlassen der Baustelle wieder abmelden.

Gerüste

Sofern nicht anders beschrieben, gelten alle Arbeiten bis zu einer Arbeitshöhe von 3,50 m inkl. eines Gerüsts und werden nicht gesondert vergütet. Der AN hat sich entsprechende Gerüste mitzubringen, auf- und abzubauen und wieder abzufahren. Dies ist über die Einheitspreise mit abgegolten.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

Notwendige Gerüste, welche über die Arbeitshöhe von 3,50 m hinausgehen, werden - wenn erforderlich - in einer separaten Position beschrieben. Ein umlaufendes Fassadengerüst steht für die Arbeiten außerhalb des Gebäudes zur Verfügung.

Mechatronische Beschläge

Der Lieferumfang der nachfolgenden Positionen beinhaltet nicht die Steuergeräte, diese werden durch das Gewerk Elektro selbst erbracht. Jedoch sind die Spannungsversorgungen / Kabelpeitschen min.5 m zu erbringen.

Angabe den Bieters

Leitfabrikat: SCHÜCO oder gleichwertig

Dem Bieter wird freigestellt, zu der ausgeschriebenen Konstruktion gleichwertige Konstruktionen - unter Einhaltung der im LV genannten Mindestanforderungen - anzubieten.

Der angebotene Systemhersteller ist in die separate Fabrikatsliste einzutragen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten sowie Sonnenschutzkonstruktionen. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Aluminium-Bauelementen und der Sonnenschutzkonstruktionen.

Für alle Türen ist ein Bauschliessenanlage einzukalkulieren inkl. Vorhaltung während der Bauzeit.

Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten.

Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Hinweis zu aufgeführte Normen etc.:

Alle aufgeführten Normen, Vorschriften, Gesetze gelten, wenn nicht anders in den Texten vermerkt, in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung.

Vereinfachte Schreibweise

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer (Bieter)

Qualitätssicherung

Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäischen Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben.

Für die Auftragsabwicklung gelten

Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

Baumaße

Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich und auf Grundlage der bauseitig hergestellten Ausgangssituation am Bau zu nehmen. Werden dabei Rohbautoleranzen außerhalb der festgelegten Toleranzen festgestellt, ist der AG darüber zu informieren. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein Aufmaß vor Fertigung unmöglich macht, so sind die objektspezifischen Toleranzen vom AG vorzugeben und vom AN zu beachten.

Werkstatt- und Montageplanung

Der AN schuldet nach Ziffer 3.1.7 DIN 18360 eine Werkstatt- und Montageplanung auf Basis der vom AG zu liefernden Ausführungsunterlagen. Diese ist vor Fertigungsbeginn vorzulegen. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Ziff. 3.1.7). Die Darstellungen sind in Zeichnungen, digital zu übermitteln. Das beauftragte Planungsbüro prüft die Werkstatt- und Montageplanung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung. Bei Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung wird die Werkstatt- und Montageplanung mit dem entsprechenden Prüfvermerk an den AN zurückgesendet (Freigabe).

Toleranzen

Die Toleranzen für die jeweiligen Gewerke werden durch den AG aufeinander abgestimmt. Sofern die Maße der Elemente vor Ausführung nicht genommen werden können, legt der AG objektspezifische Toleranzen fest (vgl. RAL Leitfaden zur Montage: 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 37). Für die Montage sind Abweichungen von vorgeschriebenen Maßen in den durch DIN 18202 bestimmten Grenzen zulässig, sofern die Funktion und die Tragfähigkeit der Bauteile nicht beeinträchtigt wird (DIN 18360 Ziff. 3.1.4).

Aluminium

Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden.
Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden.

Stahl

Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen.
Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.

Edelstahl

Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z. B. Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden) sowie alle Verbindungsteile sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl herzustellen. Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen, ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1, nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle gemäß der allgemeine bauaufsichtlichen Zulassung "Z-30.3-6" vom 05. März 2018 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, verwendet werden.
Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen.
Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststoffolie oder dgl. vorzusehen.

Systembeschreibung

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten von außen) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen.

Bei Widersprüchen geht die Leistungsbeschreibung in den jeweiligen Positionen den Vorbemerkungen und diesen ZTV vor.

Profilauswahl

Bei wärmegeprägten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind.

Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990 nach DIN EN 1991 inkl. der zugeordneten nationalen Anhängen sicher abtragen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (I_x) sind, unter Berücksichtigung der DIBT Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl zu berücksichtigen.

Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten.

Alle Verbundprofile der Fenster- und Türsysteme sind mindestens als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen.

Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der Isolierglas-Hersteller erfolgen.

Profilverbindungen

Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern.

Bei wärmegeprägten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.

Flügeldichtungen

Die Dichtungen müssen auswechselbar sein.

Für Dreh-, Drehkipp- und Stulp-Fenster ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben.

Entwässerung der Konstruktion

Falze und Profalnuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken.

Entwässerung, Dampfdruckausgleichsöffnungen

Entwässerung:

Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am Baukörper zu vermeiden.

Die Entwässerungsöffnungen zur Außenseite sollen einen Mindestquerschnitt von 5x20 mm haben. Der Abstand der Öffnungen untereinander soll bei diesem Mindestquerschnitt nicht mehr als 600 mm betragen.

Beschläge Fenster Alu

Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.

Die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung sind unter Berücksichtigung der Lastannahmen/Gewichte/Größen und der zu erreichenden Öffnungsweite nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen. Alle Beschlagteile sind aus nichtrostenden Materialien herzustellen und müssen justierbar sein. Inkl. der erforderliche Zusatzteile wie zusätzliche Verriegelungen, Scherenbefestigungen, Eigenanschlag und Bänder.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

Beschläge Türen

Für die jeweiligen Anforderungen der Türen, sind die einzusetzenden Türbänder und Beschläge in ihrer Grundausstattung in den Leistungspositionen beschrieben.

Die Ausführung und die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers vorzusehen.

Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl bestehen.

Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußpunktabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.

Elektrisch gesteuerte Feststellanlagen für Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse

Bei den nachfolgend ausgeschriebenen Komponenten handelt es sich um elektrisch gesteuerte Feststellanlagen an ein- oder zweiflügligen Brand- und Rauchschutztüren.

Bei der Auswahl (Art und Anzahl) der Brandmelder für die Feststellanlagen ist die Feststellanlagen RL (Richtlinie für Feststellanlagen) und die Zulassungen der jeweiligen Hersteller zu verwenden. Hierbei sind insbesondere die Gegebenheit vor Ort und die Einbausituation zu berücksichtigen.

Nach dem betriebsfertigen Einbau der Feststellanlagen am Anwendungsort sind deren einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen.

Die Abnahmeprüfung darf nur von autorisierten Fachkräften oder von Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden.

Für die Instandhaltung und die Wartung ist die DIN 14677 zu berücksichtigen.

Kennzeichnung der Elemente

UV- und witterungsbeständige Kennzeichnung der Elemente mittels NFC-Etikett oder QR-Code.

Verglasung

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar.

Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken.

Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.

Die Angabe der Licht- und Energiewerte erfolgt nach der DIN EN 410. Sie beziehen sich auf einen Standardaufbau. Abweichungen von Standardaufbau und Einbaulage aus der senkrechten führen zur Wertänderungen.

Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (IGH)

DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen

Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim

Die Verglasungen sind gemäß den "Glasbemessungs- und Konstruktionsregeln" nach DIN 18008-1 bis -5 und DIN 18545 "Anforderungen an Glasfalze und Verglasungssysteme" unter Berücksichtigung der EN 12488 (Verklotzung) auszuführen.

Die Glaskanten der beschriebenen Gläser sind nach DIN 1249-11, auszuführen.

Absturzsichernde Verglasungen:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Bei der Ausführung absturzsichernder Verglasungen ist die DIN 18008-4 vom Juli 2013 zu befolgen. Sofern von der DIN 18008-4 abgewichen wird, bedürfen absturzsichernde Verglasungen grundsätzlich einer allgemeinen Bauaufsichtlichen Zulassung des DIBT "Deutsches Institut für Bautechnik" oder einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) der jeweiligen Bauaufsichtsbehörde. Ist eine ZiE erforderlich, so ist diese durch die Bauherren zu beantragen.

Einscheibensicherheitsglas

Sollte es, bedingt durch die ausgeschriebene Konstruktionsart / Anwendung erforderlich sein, dass eine ESG- oder eine ESG-H-Scheibe als Außenscheibe einer Isolierglaseinheit in einer Vertikalfassade eingesetzt wird, ist der Auftraggeber in Anbetracht des bestehenden Spontanbruchrisikos hierüber vorab zu informieren, bspw. durch eindeutige Benennung in den dem Auftraggeber übergebenen Unterlagen wie der Werkstatt- und Montageplanung. Der AN informiert den AG, wenn ESG bzw. ESG-H zum Einsatz kommt. Dies gilt nur soweit die Leistungsbeschreibung nicht ohnehin oder technisch zwingend die Ausführung mit ESG bzw. ESG-H vorsieht und soweit das Risiko dem AG nicht bekannt ist.

Bei Verwendung von ESG bzw. ESG-H im Aussenbereich ist der Verwendungszweck und die Einbauart schriftlich mit dem Glaslieferanten abzuklären. Die DIN 18516-1 für hinterlüftete Fassadenplatten und die DIN 18516-4 für Fassadenplatten aus Einscheiben-Sicherheitsglas sind zu berücksichtigen.

Ausfachungen

Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher beschriebene Regelung.

Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele gemachten Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale Mindestanforderungen. Die in den "ZTV" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschusshemmung, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen sind zu berücksichtigen.

Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer auszuführen. Die anwendungsbezogenen Anforderungen an die Wärmedämmstoffe und die entsprechende DIN EN des Bezeichnungsschlüssels sind gemäß der DIN V 4108-10 auszuwählen. Die Klassifizierung des Brandverhaltens und die Eingruppierung erfolgt nach der DIN EN 13501, bei Schäumen ist die Klasse E zu berücksichtigen, bei Mineralwolle Klasse A1. Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten.

Der Werkstoff des druckfesten Einleimers richtet sich nach der Vorgabe des $\psi_p W(mk)$ des Abstandshalter.

Die beschriebenen Paneele müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt.

Die Oberflächenveredelung der Aluminium-Verbundpaneele ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben gemäß der Beschreibung in den "ZTV" auszuführen.

Einbau der Elemente

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.

Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.

Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrißen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den AG anzubringen sind.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen.

Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen. Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

Abdichtung zum Baukörper

Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.

Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen.

Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Feuchtigkeitsschutz

Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.

Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen.

Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen.

Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.

Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteiloberflächen darf die raumseitige Oberflächentemperatur von 12,6° C gemäß DIN 4108 bezogen auf 20° C Rauminnentemperatur und -5° C Außentemperatur, bei einer korrespondierenden Raumlufffeuchte von 50% nicht unterschritten werden.

Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten.

Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.

Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.

Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden.

Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 und DIN 18533 enthalten.

Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element zur kalten Außenseite, sowie zur warmen Innenseite, ist entsprechend der Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) für Bauanschlüsse auszuführen.

Die nachfolgend spezifizierten Folien dienen als Elementabdichtungen.

Folien sind vor Erstellung der Außenschale anzubringen.

Materialdicke: 0,75 mm

Folienbreite seitlich: ca. 250 mm

Folienbreite oben: ca. 250 mm

Folienbreite unten: ca. 250 mm

Sollten bedingt durch den Verwendungsort oder Art der Bauteile ein andere Funktion hinsichtlich der Beschaffenheit und Ausführung der Folien gefordert sein, wird dieses gesondert beschrieben.

Fensterbänke

Bei Fensterbänken mit einer Ausladung > 150 mm ist die vordere Kante der Fensterbank mit entsprechenden Konstruktionen gegen Abknicken zu sichern. Die Fensterbank ist auf der Unterseite mit einer Antidröhnmasse (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102) von ca. 1,5 mm Dicke zu beschichten. Der Anteil der beschichteten Fläche darf 50% der Gesamtfläche nicht überschreiten. Fensterbänke sind grundsätzlich so auszubilden, dass Schlagregenwasser sicher nach außen über die Fassade abgeleitet wird und kein Wasser in das Gebäude bzw. die Wärmedämmungen eindringen kann. Die Ableitung muss so erfolgen, dass eine Verschmutzung der Fassade weitgehend vermieden wird. Die Neigung der Attikaverkleidungen sowie der Fensterbänke darf 5% nicht unterschreiten. Der Überstand der Abtropfkanten über der Vorderkante der fertigen Fassade muss mindestens 30-40 mm betragen. Der Überstand darf 20 mm entsprechend den Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien nicht unterschreiten. Die Befestigung ist grundsätzlich nach statischen Erfordernissen auszuführen, sowie sind thermisch bedingte Längenänderungen durch ausreichende Dehnungsmöglichkeiten sicherzustellen.

Baukörperanschlüsse - Innenelemente

Die Ausbildungen der Anschlüsse der Innenelemente ist gemäß den nachfolgenden Beschreibungen vorzunehmen.

Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus dem Schallschutz gerecht werden.

Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten.

Der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M, Stand 2020-03.

Bei Öffnungen mit größeren Spannweiten, auskragenden Bauteilen usw., sind größere Bauwerksbewegungen im Bereich der Anschlüsse zu erwarten.

Verankerung Glas-Aluminium-Warmfassade

Die Verankerung der Fassadenpfosten erfolgt mittels zum System gehörender, toleranzausgleichender Konsolen aus Aluminium.

Diese Konsolen werden jeweils in den Kopf und/oder Fußpunkten beziehungsweise an den Zwischendecken der Fassade angeordnet. Sie sind je nach Anforderung als Los- oder Festpunktaufhängung auszubilden.

Konstruktiv sind die Konsolen so auszubilden, dass sie eine zwängungsfreie Dilatation der Fassade gewährleisten. Gleichmaßen müssen Formänderungen des Baukörpers wie z.B. Deckendurchbiegungen ausgeglichen werden.

Die Befestigung der Konsolen am Baukörper erfolgt mittels Befestigungsmitteln aus Edelstahl und entsprechend ihrem speziellen Verwendungszweck angepassten und bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln.

Oberflächenbehandlung, Farb-Beschichtung (Pulver)

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen. Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen aus Aluminium", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch Gmünd) oder des Gütezeichens der QUALICOAT (Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg) sein.

Farbbestimmung Metallbauarbeiten
Farbton außen / innen: RAL 9006 Weißaluminium

Betätigungen/Handhaben Fenster: C-0
Türbänder: C-0
Betätigungen/Handhaben Türen: Inox (Edelstahl)

Der endgültige Farbton wird nach Auftragserteilung bekannt gegeben.

Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen
Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben:

Mindestanforderungen an die Bauteile

Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG in schriftlicher Form vor Ausführung vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den Anforderungen nach DIN EN 13830 oder gleichwertig zu erklären.

Die nachfolgend genannten Werte beziehen sich auf Standardelemente.

Gegebenenfalls können andere Elementformen/Öffnungsvarianten oder Profilkombinationen abweichende Klassifizierungen haben. Siehe LV-Position und Schallschutzgutachten Büro Graner Partner

Fenster nach DIN EN 14351-2

Fensterelement: $U_w \leq 1,0 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Glaswerte nach DIN EN 673:	U_g	$0,6 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
Gesamtenergiedurchlässigkeit:	g	53 %
Isolierglas-Abstandshalter:	ψ_g	$0,044 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
Paneelwerte nach DIN EN 13164:	U_p	$0,55 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
Abstandshalter:	ψ_p	$0,20 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 4
Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A: 9A
Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung: C5
Schallschutzanforderungen gegen Außenlärm

Schallschutzklasse 2:

Schalldämmmaß der Gesamtkonstruktion: $R_{w,r} > \text{oder} = 32 \text{ dB}$
Erforderliches Schalldämmmaß gem. Prüfzeugnis $R_{w,p} > \text{oder} = 34/39 \text{ dB}$

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Außentüren nach DIN EN 14351-1

Türelement: U_d	$\leq 1,3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$	
Glaswerte nach DIN EN 673:	U_g	$0,6 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
Gesamtenergiedurchlässigkeit:	g	53 %

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Isolierglas-Abstandshalter: ψ_g 0,044 W/(m²K)

Schwellenlose Übergänge sind mit der Detailplanung der Aussenanlagen abzustimmen.

Nullschwelle außen öffnend:

Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 4
Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A: 8A
Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung: C2 / B2

Nullschwelle innen öffnend:

Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 3
Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A: 5A
Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung: C2

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Anforderungen an Vorhangfassaden nach DIN EN 13830

Die max. Durchbiegung der Fassadenteile ist auf L/200 bzw. 15 mm begrenzt.
Die Eigenlast ist nach DIN EN 1991-1-1 zu bestimmen.

Fassadenelement: U_{cw} $\leq 1,0$ W/(m²K)
Glaswerte nach DIN EN 673: U_g 0,6 W/(m²K)
Gesamtenergiedurchlässigkeit: g 53 %
Isolierglas-Abstandshalter: ψ_g 0,044 W/(m²K)
Paneelwerte nach DIN EN 13164: U_p 0,41 W/(m²K)
Abstandshalter: ψ_g 0,08 W/(m²K)

Luftdurchlässigkeit nach EN 12153 Klassifizierung: A4

Schlagregendichtheit nach EN 12155 Klassifizierung: R7

Stoßfestigkeit, Belastung von außen, DIN EN 14019 Klassifizierung: E 5

Widerstand gegen Windlasten EN 12179 Klassifizierung Warmbereich: ± 2.000 Pa

Widerstand gegen Windlasten EN 12179 Klassifizierung Kaltbereich: ± 1.000 Pa

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Lastannahmen

Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 inkl. der nationalen Anhänge

Aluminium Systembeschreibung

hochwärmegedämmtes Aluminium Fenster-System

Alle folgenden Maßangaben dürfen systemabhängig bis zu 5% über- oder unterschritten werden.

Konstruktionsmerkmale:

Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene, Außenseite flächenbündig.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Wärmedämmende Isolierstege mit drei Hohlkammern bilden den Anschlag für die koextrudierte Moosgummi-Doppelhohlkammer-Mitteldichtung.
Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.
Die Montage der Glasleisten erfolgt mittels toleranzausgleichenden Kunststoffhaltern.

Profilbautiefen:

Grundbautiefe Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm
Flügelrahmen 85 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen, umlaufend 79 mm
Einsatzblendrahmen 44 mm
Pfosten 94 mm
Riegel 94 mm
Flügelrahmen (Fenster) 41 mm
Flügelrahmen (Fenstertür) 51 mm
Stulpprofil 67 mm

hochwärmedämmtes Aluminium Verbundfenster-System
mit 120 mm Grundbautiefe

Konstruktionsmerkmale:

Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene.
Die großvolumigen Hohlkammer-Mitteldichtungen sind im Bereich der Dämmzone angeordnet und bilden zusammen eine doppelte Anschlagsebene.
Der raumseitig angeordnete Hauptflügel wird mit Isolierglas ausgestattet. Dicke bis 50 mm.
Der äußere Verbundflügel kann mit Scheiben bis 10 mm Dicke verglast werden.
Die Glashalteleisten des inneren und äußeren Flügelprofil sind zum Scheibenzwischenraum angeordnet.
Die in Abhängigkeit der Fenstergröße optimierten Lüftungsquerschnitte dienen zur kontrollierten Belüftung des Scheibenzwischenraumes, um so die Entstehung von Kondensat zu reduzieren.

In den Scheibenzwischenraum ist die Verbundfensterjalousie geschützt vor Witterungseinflüssen werkzeuglos integriert. Die Verbundfensterjalousie ist mit einem Kunststoffkopfprofil auszuführen, in dem die Antriebsaggregate integriert sind. Die Verbundfensterjalousie ist im Verbundfensterflügel so einzubauen, dass das Kunststoffkopfprofil der Verbundfensterjalousie verdeckt und wärmebrückenfrei angeordnet ist. Im Kunststoffkopfprofil Verbundfensterjalousie ist der Stecker für den Stromanschluss fest integriert.

Die Montage des Sonnenschutzbehang im Scheibenzwischenraum ist in der Art profilintegriert auszuführen, so dass von außen das Jalousiekopfprofil nicht sichtbar ist. Die Verbundfensterjalousie ist seitlich mit einer Seilführung auszuführen. Dabei ist die Seilführung der Jalousie verdeckt im Falzraum des Flügels auszuführen. Die untere Befestigung der Seilführungen ist ohne sichtbare Halterung im Verbundfensterzwischenraum verdeckt auszuführen. Das Tragprofil für die Jalousie sowie das Bodenprofil sind innerhalb der Verbundkonstruktion so zu integrieren, dass die Systemkomponenten von außen nicht sichtbar in Erscheinung treten.

Die Verbundjalousie ist so einzubauen, dass kein seitliches Schlitzlicht zwischen abgefahrener Jalousie und Verglasung in den Raum eintreten kann. Die Jalousie ist so einzubauen, dass kein sichtbarer Schlitz zwischen Lamellenpaket und Kopfprofil entsteht.

Hinweis:

Im Flügelzwischenraum kann es - insbesondere bei Einsatz von Sonnenschutzlamellen - zu Erwärmungen kommen. Die Auswahl der Scheiben und Isoliergläser ist daher mit den Glaslieferanten abzustimmen!
Die kontrollierte Belüftung des Scheibenzwischenraumes muss gewährleistet sein, so dass jeweils in Abhängigkeit der Fenstergröße der optimale Lüftungsquerschnitt gewährleistet ist.
Die Anbindung des äußeren Verbundflügels an den raumseitigen Hauptflügel erfolgt über Bänder und Verschlüsse, hierdurch wird ein leichtes Reinigen des Scheibenzwischenraumes von der Raumseite

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

ermöglicht.

Feststehende Bereiche sind mit speziellen Profilen und Glasleisten auszustatten. Scheiben-/Füllungsdicken bis 100 mm können hier aufgenommen werden

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel	120 mm
Flügelrahmen (Fenster)	130 mm

Profilansichtsbreiten außen:

Blendrahmen, umlaufend	84,5 mm
Blendrahmen Elementkupplung	84,5 mm
Pfosten	125 mm
Riegel	125 mm
Flügelrahmen (Fenster)	35,5 mm

Profilansichtsbreiten (Flügel) innen:

Flügelrahmen (Fenster)	88 mm
Flügelrahmen (Revisionsflügel)	60 mm

wärme gedämmtes Aluminium Tür-System
mit 75 mm Grundbautiefe.

Konstruktionsmerkmale:

Außen flächenbündige Türkonstruktion mit außen umlaufender 7 mm Schattenfuge.

5 Kammer Profilaufbau, symmetrisch angeordnet, bestehend aus drei Aluminiumschalen die mittels spezieller Isolierstege ohne Dämmschäume verbunden sind.

Die Türflügelprofile sind als Hybridverbund mit einem großem schubfesten Anteil zwischen Innen- und Mittelschale sowie einer entkoppelten Außenschale, als "schubloser Verbund" auszuführen.

Die Entkopplung muss zwischen der äußeren Aluminiumhalbschale und dem Isoliersteg erfolgen um den Bi-Metall-Effect zu verringern.

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen.

Die Abdichtung muss über eine Mitteldichtungs- und zwei Anschlagdichtungsebenen erfolgen.

Die Beschlagsmontage erfolgt in der Aluminium Mittelschale, nicht im Isoliersteg.

Eine Bauwerksbefestigung ist im Profil mittig über die Mittelschale möglich.

Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen / Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer stabilisierenden zwischen gesetzten thermisch getrennten Aluminium-Schwelle und entsprechenden Dichtformstücken, auszustatten.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel	75 mm
Flügelrahmen (Tür)	75 mm

Profilansichtsbreiten:

Einsatzblendrahmen nach außen öffnende Tür	37 mm
---	-------

Blendrahmen / Sockel, unten	127 mm
Blendrahmen, seitlich und oben	76 mm
Pfosten	108 mm
Riegel	108 mm

Flügelrahmen, nach außen öffnend	119 mm
Flügelrahmen, nach innen öffnend	87 mm

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

hochwärmegedämmtes selbsttragendes Aluminium Fassaden-System
als Pfosten-Riegel-Konstruktion für mehrgeschossige Fassaden mit einer inneren und äußeren
Ansichtsbreite von 50 mm.

Konstruktionsmerkmale:

Die Konstruktion besteht aus einem Tragwerk und dem kombinierten Verglasung,- Entwässerungs- und Andrucksystem.

Die Ausbildung der Isolationszone, zwischen dem Tragwerk und den Andruckprofilen, erfolgt gemäß den Ucw Vorgaben an das Bauteil.

Tragwerk:

Das Tragwerk der Fassaden-Konstruktion besteht aus rechteckigen Mehrkammer-Hohlprofilen.

Die tragenden Profile sind raumseitig angeordnet.

Alle Profilkanten sind gerundet.

Die Riegelprofile werden ausgeklinkt und überlappen im Kreuzungspunkt den Pfosten, um eventuell auftretende Feuchtigkeit sicher abzuleiten.

Horizontale Stöße bei mehrgeschossigen Fassaden sind mit - zum System gehörenden - Stoßverbindern und Stoßstücken auszuführen.

Für vertikale Dehnungs- und Montagestöße sind entsprechende systemseitige Alu-Einschubprofile und Halbschalen sowie Dehnungsstoß-Dichtstücke einzusetzen.

Verglasung / Einsetzelemente:

Die Glasscheiben und/oder Ausfachungen werden mittels Andruckprofilen (Klemmverbindung) gehalten. Die innere Abdichtung zu den Glasscheiben und/oder Ausfachungen erfolgt mit EPDM-Dichtungen.

Dachverglasungen und segmentierte Konstruktionen sind grundsätzlich mit zwei Einzeldichtungen und einem Butyl-Dichtband auszuführen. Alle Dichtungsstöße werden durch die Verglasungsprofile abgedeckt. Die raumseitigen Verglasungsdichtungen haben in den Pfosten und Riegeln ungleiche Bauhöhen (6 mm Versatz). Die Abmessungen der Dichtungen sind entsprechend der Glas-/Ausfachungsdicken nach den Verglasungstabellen des System-Herstellers festzulegen. Sie sind stumpf gestoßen auszuführen.

Belüftung:

Die Falzgrundbelüftung sowie der Dampfdruckausgleich erfolgen über die vier Ecken eines jeden Scheibenfeldes in den Pfostenfalz.

Für eine feldweise Entwässerung und Belüftung sind in den Aluminium-Andruckprofilen, Deckschalen und Dichtungen entsprechende Öffnungen vorzusehen.

Profilansichtsbreiten:

Pfosten, Montagepfosten, Riegel 50 mm

Profilbautiefen:

Pfosten von 50 bis 250 mm

Riegel von 55 bis 255 mm

Deckschale (Pfosten) 20 mm

Deckschale (Riegel) 15 mm

Andruckprofil für Brüstungssicherung 45 mm

Einbruchhemmende Fassade RC 2

Identische Optik und gleiches Profilsortiment, wie bei der Standardfassade

Keine "sichtbarer" Einbruchhemmung erkennbar.

Die Riegelandruckprofile können, wie im Standard-System, ohne zusätzliche Maßnahmen verschraubt werden.

Die Pfostenandruckprofile sind mit mind. 3 Schrauben pro Pfosten und Feld mit speziellen Verschraubungen zu sichern.

Der Abstand der Schrauben in den Pfostenprofilen darf 300 mm nicht überschreiten. Nach der kompletten Montage der Andruckprofile ist sicherzustellen, dass kein formschlüssiger Kraftangriff an den

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Schraubenköpfen möglich ist. Dies wird z. B. durch Ausfräsen der Kreuzschlitze und ISR-Köpfe bzw. Ausbohren des Innensechskants sowie mit zusätzlichen Schraubensicherungsmittel erreicht.

Sicherheitsgläser gemäß der Zulassung.

nicht wärmegeädämmtes Aluminium Tür- und Trennwand-System
mit 65 mm Grundbautiefe.

Konstruktionsmerkmale:

Die Konstruktion ist außen und innen flächenbündig.

Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.

Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende

Dichtung. Je nach Anforderung können auch eine Bodenschwelle und eine Lippendichtung eingesetzt werden.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel,
Flügelrahmen und Sockel 65 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen / Sockel, unten 106 mm

Blendrahmen, seitlich und oben 69 mm

Pfosten 94 mm

Riegel 94 mm

Flügelrahmen (nach außen öffnend) 98 mm

Flügelrahmen (nach innen öffnend) 73 mm

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden,
auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen.

Brandschutztüren in der Innenanwendung

Die nachfolgend beschriebenen Brandschutz-Konstruktionen sind zulassungspflichtige Bauteile.

Diese bauaufsichtliche Zulassung muss erteilt sein.

Die Angaben aus dem Genehmigungsantrag und die Auflagen aus dem Zulassungsbescheid sind bei der Bauausführung zu berücksichtigen und zu befolgen.

Eine Ausfertigung des Zulassungsbescheides muss dem Auftraggeber zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorgelegt werden.

Feuerschutzabschlüsse sind gemäß Bauordnung der Länder überwachungspflichtige Bauteile.

Hersteller von Feuerschutzabschlüssen müssen sich von einer - durch das DIBt - anerkannten Überwachungsstelle überwachen und zertifizieren lassen.

Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Typenschild.

Der Firmenname oder die Firmenkennzahl ist aus dem Typenschild ersichtlich.

thermisch getrenntes Aluminium-System für Feuerschutzabschlüsse

T30 / F 30, nach DIN 4102 und DIN 18095

mit 90 mm Grundbautiefe.

Feuerschutzabschluss, T 30-1 RS, Zulassungsbescheid ist vorzulegen

Die Bauteile können wahlweise in T-Verbinder, Elementbauweise und gemischte Bauweise ausgeführt werden.

Die Art ist nach den baulichen Gegebenheiten / Anforderungen festzulegen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Konstruktionsmerkmale:

3-Kammer-Aluminium-Hohlprofilen.

Funktionsnut zur klemmbaren Befestigung der Beschläge (Schlösser, Sicherungsbolzen, E-Öffner, Montageanker, Rollenklemband, verdeckt liegendes Band).

Es dürfen nur geprüfte, in der Zulassung aufgeführte Brandschutzgläser eingesetzt werden.

Die Verglasungen sind mit Systemprofilen einseitig im System anzuordnen.

Im Falzbereich der Blend- / Flügelrahmen werden beschichtete Funktionsblenden zur Abdeckung des Falzraumes eingeklickt.

Die Abdichtung der Brandschutzgläser erfolgt mit äußeren und inneren EPDM- Dichtungen.

Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung.

Die feuerhemmenden Türen sind rauchdicht nach DIN 18095 auszuführen.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel,

Flügelrahmen, Sockel 90 mm

Pfosten verstärkt 150 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen	67 mm
-------------	-------

Tür-Blendrahmen	71 mm
-----------------	-------

Pfosten 92 mm

Riegel	92 mm
--------	-------

Flügelsockel 109 mm

Flügelrahmen (nach außen öffnend) 109 mm

Flügelrahmen (nach innen öffnend) 84 mm

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügel / Flügelsockel auszuführen.

ungedämmtes rauchdichtes Aluminium Tür-System, nach DIN 18095 mit 65 mm Grundbautiefe.

Rauchschutzabschluss mit Prüfzeugnis

Konstruktionsmerkmale:

Die Konstruktion ist außen und innen flächenbündig.

Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Gläser und/oder Ausfachungen eingesetzt werden.

Die Abdichtung der Gläser und/oder Ausfachungen erfolgt mit äußeren und inneren EPDM- Dichtungen.

Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Beschläge eingesetzt werden.

Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung.

Die Montage der Elemente hat nach den Vorgaben des Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu erfolgen.

Die Türen sind rauchdicht nach DIN 18095 auszuführen.

Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Typenschild.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel,

Flügelrahmen und Sockel	65 mm
-------------------------	-------

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen / Sockel, unten	106 mm
-----------------------------	--------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Blendrahmen, seitlich / oben 69 mm
Pfosten 94 mm
Riegel 94 mm

Flügelrahmen (nach außen öffnend) 98 mm
Flügelrahmen (nach innen öffnend) 73 mm

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen.

Brand- und Rauchschtüren sowie bewegliche Brandschutzfenster in der Außenanwendung

Die nachfolgend beschriebenen Brand- und Rauchschtür-Konstruktionen sind CE-kennzeichnungspflichtig. Ein CE-Klassifizierungsbericht muss für diese Bauteile vorliegen.
Die Angaben aus dem Genehmigungsantrag und die Auflagen aus dem CE-Klassifizierungsbericht sind bei der Bauausführung zu berücksichtigen und zu befolgen.
Hersteller von CE klassifizierten Brand- und Rauchschtüren und - Fenstern in der Außenanwendung müssen von einer anerkannten Produktzertifizierungsstelle überwacht und zertifiziert sein.
Eine Ausfertigung des CE-Klassifizierungsberichtes muss dem Auftraggeber zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorgelegt werden.
Dem Auftraggeber ist eine Leistungserklärung dieser Elemente sowie eine Planungs- Einbau- und Wartungsanleitung vorzulegen.
Weiterhin ist, nach erfolgtem Einbau, die Übergabe einer Einbaubestätigung nach nationalen Vorgaben an den Bauherren erforderlich.
Die CE-Kennzeichnung erfolgt an den Elementen durch ein Typenschild. Der Firmenname sowie das Herstelljahr und die Klassifizierung des Elementes muss aus dem Typenschild mindestens ersichtlich sein.

Thermisch getrenntes Aluminium-System für rauchdichte Feuerschutzabschlüsse EI2 30-S200C5, in der Außenanwendung
mit 90 mm Grundbautiefe und einseitig angeordneter Verglasung.

Konstruktionsmerkmale:

3-Kammer-Aluminium-Hohlprofilen.

Brandschutz-Isolatoren sind nach den Systemvorgaben einzubringen.

Funktionsnut zur klemmbaren Befestigung der Beschläge (Schlösser, Sicherungsbolzen, E-Öffner, Montageanker, Rollenklemband, verdeckt liegendes Band).

Es dürfen nur geprüfte, in dem Klassifizierungsbericht aufgeführte Brandschutzgläser und/oder Ausfachungen eingesetzt werden.

Die Verglasungen sind mit Systemprofilen einseitig im System anzuordnen.

Im Falzbereich der Blend-/Flügelrahmen werden Brandschutzfunktionsblenden zur Abdeckung des Falzraumes eingeklickt.

Die Abdichtung der Brandschutzgläser und/oder Ausfachungen erfolgt mit äußeren und inneren EPDM-Dichtungen.

Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt mit einer:

- Schwellenlösung 3 mm: mit Einschubprofil, Bürstendichtung und Ballondichtung

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel,

Sockel 90 mm

Pfosten verstärkt 150 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen 67 mm

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Tür-Blendrahmen 71 mm
Pfosten 92 mm
Riegel 92 mm
Flügelsockel 109 mm

Flügelrahmen (nach außen öffnend) 109 mm
Flügelrahmen (nach innen öffnend) 84 mm
Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügel / Flügelsockel auszuführen.

Die Produktdeklaration der Elemente erfolgt durch die CE Kennzeichnung und eine Einbaubestätigung.
Die Montage der Elemente hat nach den Vorgaben der Einbau- und Wartungsanleitung zu erfolgen.

Insektenschutzgitter
Ausführungen als Spannrahmen

Rahmenprofile / Eckverbinder aus Aluminium, Beschlagsteile aus Edelstahl, Gaze aus Fiberglas.

Der Spannrahmen wird in die Fensterkonstruktion eingespannt, inkl. aller Zubehörteile.

Spannrahmen für Aluminiumfenster
Für alle außen flächenbündigen Fenstersysteme aus Aluminium
Empfohlene max. Elementgröße 1635 mm x 2260 mm (mit Mittelsprosse)
Ab Elementhöhe > 1885 mm wird der Einbau einer Mittelsprosse empfohlen.

Drehrahmen für Türen und Fenstertüren
Empfohlene max. Elementgröße 1385 mm x 2510 mm

Stahl Systembeschreibung

Einbruchhemmende Stahltür dw 62-1 RC 3

Sicherheitstür dw 62-1,
geprüft nach DIN EN 1627-RC 3.
Sicherheitstür dw 62-1
Wärmedurchgangskoeffizient nach EN ISO 12567-1
(Türen ohne Verglasung) UD = 1,3/1,4 W/(m²K)

Einflügeliges Türelement, Anschlagsart DIN rechts. Türblatt 62 mm dick, 3-seitig gefälzt mit Dünnfalz, Blechdicke 1,0 mm. Eckzarge 1,5 mm dick, mit dreiseitiger Dichtung und unterem Bodenwinkel.

Türblatt und Zarge verzinkt und grundiert, grauweiß ähnlich RAL 9002

Befestigung der Zarge durch Sichtmauerwerksmontage,

Anzahl 3 Stck. je Seite. Einsteckschloss mit Wechsel pz-gelocht.

FS-Alu-Sicherheits-Wechselbeschlag, Klasse ES 3 nach DIN 18257.

Sicherheitsprofilzylinder P2 mit Aufbohr- und Ausziehschutz BZ nach DIN 18252.

3 Schlüssel, 2 Sicherungszapfen, 2 Konstruktionsbänder mit Kugellager.

Bandbolzen gesichert.

Größenbereich dw 62-1 RC 3

Breite: 750 - 1500 mm

Höhe: 1750 - 3000 mm

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Drücker- und Schlossausführung siehe Positionsbeschreibung

T 30-1-FSA Stahl-Feuerschutztür/klappe
geprüft nach EN 1634-1, zugelassen nach DIN 4102 für den Einbau in innere Wände.

1-flg. Türelement:

- Flächenbündiges Türblatt ohne Bandprägung verzinkt und grundiert ähnlich RAL 9002 (Grauweiß)
- Türblatt 62 mm dick, 3-seitig gefälzt
- Blechdicke 1,0 mm
- Eckzarge verzinkt und grundiert ähnlich RAL 9002 (Grauweiß), 1,5 mm dick, mit 3-seitiger Dichtung
- Befestigung der Zarge durch Schraubmontage, Anzahl 3 Stck. je Seite
- Einsteckschloss mit Wechsel nach DIN 18250, PZ-vorgerichtet
- Kunststoff-Drückergarnitur schwarz, Drücker festdrehbar gelagert mit Buntbart-Einsatz und 1 Bb-Schlüssel
- 1 Sicherungszapfen
- FE/KO-Bandgarnitur mit Kugellager

Zugelassener Größenbereich (Bau-Richtmaße):

Breite: 500 - 1500 mm

Höhe: 500 - 4000 mm

mit Oberblende/Oberlicht bis 4600 mm Höhe

Drücker- und Schlossausführung siehe Positionsbeschreibung

T 30-2-FSA Stahl-Feuerschutztür
geprüft nach EN 1634-1, zugelassen nach DIN 4102 für den Einbau in innere Wände.

2-flg. Türelement:

- Flächenbündiges Türblatt ohne Bandprägung verzinkt und grundiert ähnlich RAL 9002 (Grauweiß)
- Türblattdicke 62 mm, 3-seitig gefälzt, Blechdicke 1,0 mm
- Eckzarge verzinkt und grundiert ähnlich RAL 9002 (Grauweiß), 1,5 mm dick, mit 3-seitiger Dichtung
- Befestigung der Zarge durch Schraubmontage, Anzahl 3 Stck. je Seite
- Einsteckschloss mit Wechsel nach DIN 18250, PZ-vorgerichtet
- Kunststoff-Drückergarnitur schwarz, Drücker festdrehbar gelagert mit Buntbart-Einsatz und 1 Bb-Schlüssel
- Standflügel mit Falztreibriegelschloss und standardmäßiger Verriegelung nach oben
- Je Flügel 1 Sicherungszapfen
- 4 Konstruktionsbänder mit Kugellager
- 2 Obentürschließer nach DIN EN 1154
- 1 Schließfolgeregler

Zugelassener Größenbereich (Bau-Richtmaße)

Breite: 1375 - 3000 mm

Höhe: 1750 - 4000 mm

mit Oberblende bis 4600 mm Höhe

Drücker- und Schlossausführung siehe Positionsbeschreibung

Aluminium Fenster Beschläge

DK-Beschlag einbruchhemmend

Verdeckt liegender Dreh-Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung, für Flügellasten bis 130/160 kg und einem Öffnungswinkel in Drehstellung von 90° mit Eigenanschlag.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

Widerstandsklasse gemäß DIN EN 1627 RC 2 N

Konstruktionsmerkmale:

Der Beschlag ist mit einer in Dreh- und in Kippstellung wirksamen Fehlbedienungssperre ausgestattet.

Scheren- und Ecklager sind verdeckt liegend im Falz eingebaut.

Alle Verriegelungspunkte sind mit Schließrollen auszuführen.

Die Anzahl und Ausführung der Verriegelungspunkte (Riegelstücke) ist in Abhängigkeit der Größe des Flügels und der Belastung sowie der erforderlichen Widerstandsklasse, Anhand der Systemvorgaben vorzunehmen.

Die untere griffseitige Eckumlenkung muss mit einem speziellen Entlastungslager ausgeführt werden.

Die Verriegelung an diesem Punkt erfolgt über einem im Auflaufbock integrierten Verschlusspunkt mit Schließrolle.

Die Öffnungsweite der Flügel in Drehstellung beträgt maximal 180°.

Durch Montage eines zusätzlichen Anschlages kann der Öffnungswinkel, der Einbausituation angepasst, auf 90° begrenzt werden.

Korrosionsschutz des Grundbeschlages nach DIN EN 1670: Klasse 5

Bedienkräfte nach DIN EN 13115: Klasse 1

Dauerfunktion nach DIN EN 12400: Klasse 2

Ein gegen Aufbohren geschütztes Kammergetriebe mit RC-Griffen, sowie zusätzliche Sicherheitsverriegelungen gemäß den Systemvorgaben, sind einzusetzen.

Mechatronischer K-Beschlag (170 mm)

Profilintegrierter mechatronischer Kipp-Beschlag mit externer Bedienung/Bedienwippe, Öffnungsweite in Kippstellung 170 mm.

Funktionen:

Elektrisches Ver- und Entriegeln des Beschlags in Echtzeit

Elektrisches Verfahren des Flügels in die Kippposition

Konstruktionsmerkmale:

Montage der Verriegelungspunkte im Flügelprofil erfolgt ohne Fräsarbeiten;

Vollständig verdeckte Beschlagsteile im geschlossenen Zustand;

Beschlag komplett ohne Treibriegelstangen und Eckumlenkungen;

kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung (mit e-Schließrolle mit Magnet) VDS Klasse B / C;

Klemmschutz über Software bis Schutzklasse 2;

Zusätzlicher Klemmschutz über Schaltleiste Schutzklasse 4 (in Abhängigkeit zur Risikobetrachtung);

Trennbarer Leitungsübergang zwischen Blend- und Flügelrahmen;

Mechanische Notentriegelung

Technische Daten:

Bemessungsspannung

Netzteil (Primär/ Sekundär): AC 50 Hz 230 V / DC 24 V / DC 28 V

Stromaufnahme Antrieb: 1,3 A

Zugkraft 200 N

Stromaufnahme Verriegelung: 1,3 A pro Verriegelungseinheit

Fenstergriff abschließbar mit einer Schaltstufe, mit verdeckt liegendem Getriebe

Das Getriebe wird in den Falz eingebaut.

Die Befestigung des Getriebes erfolgt mittels einer raumseitig aufgeschraubten Rosette.

Die Befestigungsschrauben werden durch den - später zu montierenden - Fenstergriff abgedeckt. Während

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

der Bauzeit ist die Rosette mit einer Schutzkappe abzudecken.
Der Fenstergriff ist mit einem Schließzylinder mit einer Schaltstufe auszustatten.
Der Fenstergriff ist erst nach Abschluss der Fenstermontage beziehungsweise vor der Gebrauchsabnahme der Fenster zu montieren.

Farbton: C0
Werkstoff: Alu

Funktionsbeschreibung:
Grundstellung
Ein Öffnen des Fensters wird verhindert.

Schaltstufe 1
Der Fenstergriff kann aus der senkrechten Stellung um 90° nach oben in die Drehstellung und um weitere 90° in die Kippstellung, gedreht werden.

D-Beschlag für Verbundfenster (Außenflügel)
Verdeckt liegender D-Beschlag mit Verschlüssen, für Flügellasten bis 70 kg.
Der Beschlag dient zur Anbindung des äußeren an den inneren Flügel, der den eigentlichen Beschlag (siehe gesonderte Beschreibung) aufnimmt.

Konstruktionsmerkmale:
Die Einzelteile des Beschlages wie Verschlüsse, Auflaufbock und die Drehbänder sind selbstlehrend ausgebildet.
Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 5

Aluminium Tür Beschläge

Beschlag Allgemein
Die Türbeschläge sind in der Grundausstattung in den nachfolgenden Vorbemerkungen beschrieben, die Spezifikationen werden in der Leistungsposition definiert.

Schließfunktion von Notausgangs- und Paniktüren
1- flg. Türen

"B": -Umschaltfunktion-,
Grundstellung: Beide Türdrücker sind angekoppelt, Tür begehbar.
Schaltstellung: Durch Schlüssel- / Profilzylinderbetätigung wird der bandseitige Türdrücker abgekoppelt.
Nach Betätigung der Antipanikfunktion bleibt der Türdrücker auf Bandseite abgekoppelt.

"E" -Wechselfunktion-,
Grundstellung: Die Tür ist auf der Bandseite nur mit Schlüssel zu öffnen.
Schaltstellung: Auf der Bandgegenseite kann die Tür über den Drücker, auch im abgeschlossenen Zustand, immer geöffnet werden.

2- flg. Türen

Teilpanik: Schließfunktion "B" -Umschaltfunktion-,
Die Antipanik-Funktion kann nur vom Gangflügel ausgelöst werden.
Grundstellung: Beide Türdrücker sind angekoppelt, Tür begehbar.
Schaltstellung: Durch Schlüssel- / Profilzylinderbetätigung wird der bandseitige Türdrücker abgekoppelt.
Nach Betätigung der Antipanikfunktion bleibt der Türdrücker auf Bandseite abgekoppelt.

Teilpanik: Schließfunktion "E" -Wechselfunktion-,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Die Antipanik-Funktion kann nur vom Gangflügel ausgelöst werden.

Grundstellung: Die Tür ist auf der Bandseite nur mit Schlüssel zu öffnen.

Schaltstellung: Auf der Bandgegenseite kann die Tür über den Drücker, auch im abgeschlossenen Zustand, immer geöffnet werden.

Die Beschläge für die Brandschutzelemente T-30 sind nach Zulassung einzubauen

Wartungsarme Rollentürbänder

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 200 mm, für Flügellasten bis 200 kg.

Konstruktionsmerkmale:

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4

Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4

Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 14

Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 8

Rollentürbänder, Innentüren

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 170 mm, für Flügellasten bis 120 kg.

Konstruktionsmerkmale:

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4

Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4

Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 13

Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 6

Rollentürbänder, Rauchschutz

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 170 mm, für Flügellasten bis 120 kg.

Konstruktionsmerkmale:

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4

Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4

Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 13

Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 6

Rollentürbänder, T-30

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 170 mm, für Flügellasten bis 210 kg.

Konstruktionsmerkmale:

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4

Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4

Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 13

Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 7

Aufsatztürbänder, T-30, Design Kontur

Dreiteilige Aufsatztürbänder mit einem Achsmaß von 22 mm, für Flügellasten bis 350 kg.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Konstruktionsmerkmale:

Der Lagerbolzen wird in einer Lagerbuchse aus Kunststoff geführt. Er ist mit einem Gewindestift gegen Demontage bei geschlossener Tür zu schützen.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935 Klasse 4

Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4

Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 14

Selbstschließende Eigenschaft nach DIN EN 13501-2: Klasse C5

Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 7 (Flügelmaße 1444x2714, 4 Bänder)

Betätigung Türen ohne Antipanik

Betätigung 1.flg. Türen innen:

Türdrücker, Edelstahl oder gleichwertig(Standard Türen)

Betätigung 1 flg. Türen außen (Drücker):

Türdrücker , Edelstahl oder gleichwertig(Standard Türen)

Betätigung 1 flg. Türen außen (Handhabe):

Türknauf, Edelstahl oder gleichwertig

Betätigung nach DIN EN 179

Betätigung 1.flg. Türen innen:

Türdrücker, Edelstahl

Betätigung 1 flg. Türen außen (Funktion B + C):

Türdrücker Edelstahl

Betätigung 1 flg. Türen außen (Funktion E):

Türgriff, gerade Griffstange mit Endkappen aus Edelstahl, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, inkl.

Halter und Befestigung, türhoch

Türknauf Edelstahl

Betätigung 2 flg. Türen Gangflügel innen:

Türdrücker, Edelstahl

Betätigung 2 flg. Türen Standflügel:

Verdeckt liegender Falztreibriegel (TP)

Betätigung 2 flg. Türen Gangflügel außen (Funktion B + C):

Türdrücker Edelstahl

Betätigung 2 flg. Türen Gangflügel außen (Funktion E):

Türgriff, gerade Griffstange mit Endkappen aus Edelstahl, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, inkl.

Halter und Befestigung, türhoch

Türknauf Edelstahl

Betätigung innen mit Drücker + RC

Türdrücker Edelstahl

Zusatzkomponenten bei RC-Anforderung

Bei Türen mit RC-Anforderung sind folgende Komponenten zusätzlich zu verwenden:

Sicherungsbolzen, Falzluftbegrenzer, Anbohrschutz, Riegelschutz entsprechend des Systemprüfzeugnisses

Profilzylinder mit Bohr- und Ziehschutz, Klasse 2 nach DIN 18252 und Aufbohrschutz.

Einfachverriegelung, 2-flg., Antipanik-Riegel-Fallen-Schloss

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ausführung mit:

9 mm Drückernuss

1-tourig

Drückerhöhe 1050 mm über OKFF

mit und ohne Wechsel

Stulp, INOX

Riegel und Falle vernickelt

Schließplatten, Falleneinlaufteil, ggf. Mitnehmerklappe

Vorgerichtet für Profilzylinder

Teilpanik-Funktion (Gangflügel)

Ver-/Entriegelung Standflügel:

Verdeckt liegender Falztreibriegel (TP)

Befestigungs- und Verriegelungsplatte, Bodenbuchse und Befestigungsmaterial, Treibriegelstangen,

Falleneinlaufteile, Mitnehmer, Treibstangenführung.

Mehrfachverriegelung, 1-flg., Schwenkhaken-Schloss

Ausführung mit:

10 mm Drückernuss

2-tourig

Drückerhöhe 1050 mm über OKFF

mit Wechsel

Stulp, INOX

2 Stück Schwenkhaken

Falle und Riegel verzinkt

Schwenkhaken und Rundbolzen Stahl

Schließplatten / Schließleiste

Vorgerichtet für Profilzylinder

Mehrfachverriegelung, 1-flg., Antipanik Schwenkhaken-Bolzenschloss

Ausführung mit:

1/4 tourig

Drückerhöhe 1050 mm über OKFF

9 mm Drückernuss

Stulp, INOX

Falle und Riegel (Hauptschloss)

2 Stück Schwenkhaken-Rundbolzen Kombination und Riegel (Hauptschloss)

Falle und Riegel glanzvernickelt

Rundbolzen und Schwenkhaken verzinkt

Endkappen

Schließplatten, Falleneinlaufteil

Vorgerichtet für Profilzylinder

Mehrfachverriegelung, 2-flg., 4-Riegel-Fallenschloss mit Antipanikfunktion

Ausführung mit:

9 mm Drückernuss

Stulp, INOX

1-tourig

Drückerhöhe 1050 mm über OKFF

mit Wechsel

4 Stück selbstverriegelnde Fallenriegel und Riegel (Hauptschloss)

Falle und Fallenriegel glanzvernickelt

Schließplatten / Schließleiste

Vorgerichtet für Profilzylinder

Teilpanik-Funktion (Gangflügel)

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

Funktionsbeschreibung:

Durch die selbstverriegelnden Fallenriegel wird bereits bei nicht verriegelter Tür die Widerstandsklasse RC 2 erreicht, da die 4 Fallenriegel beim Zuziehen der Tür automatisch 20 mm vorschließen und gegen ein Zurückdrücken gesichert sind.

Ver-/Entriegelung Standflügel:

Verdeckt liegender Falztreibriegel

Treibstangen, Treibstangenführung, Bodenbuchse und Befestigungsmaterial, ggf. Mitnehmerklappe

Mehrfachverriegelung, 1-flg., 3-Riegel-Fallenschloss mit Antipanikfunktion

Ausführung mit:

1-tourig

9 mm Drückernuss

Drückerhöhe 1050 mm über OKFF

Stulp, INOX

3 Stück selbstverriegelnde Fallenriegel

Fallenriegel glanzvernickelt

PZ-Schraube

Vorgerichtet für Profilzylinder

Zusatzfunktionen:

Fallenfeststellung

Beschläge Türen Zubehör

Türschließer mit Gleitschiene

Ein Stück oben liegender Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154.

Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar,

Schließkraft stufenlos einstellbar.

Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite.

Türschließer mit Gleitschienen und integrierter Schließfolgeregelung

Zwei Stück oben liegende Türschließer nach DIN EN 1154, mit Gleitschienen und integrierter Schließfolgeregelung.

Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar,

Schließkraft stufenlos einstellbar.

Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite und Verkleidung.

Türschließer mit Gleitschiene, integrierter Schließfolgeregelung und elektromechanischer Feststellung an beiden Türflügeln für Brand- und Rauchschutztüren inkl. Rauchschaltzentrale

Zwei Stück oben liegende Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154

Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar,

Schließkraft stufenlos einstellbar.

Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite.

Gleitschienen mit integriertem Rauchmelder mit Betriebs- und Wartungsanzeige und elektromechanischer Feststellung an beiden Flügel, 24 V DC, geprüft nach DIN EN 1155, Feststellpunkt zwischen 80° und 130°, Netzteil, Verkleidung und mit Anschlussmöglichkeiten für zusätzliche Rauchmelder.

Inkl. eines Handtaster zur Auslösung.

Türschließer mit Gleitschienen, Schließfolgeregelung und Feststellung mit Elektro-Haltemagnete für Brand- und Rauchschutztüren inkl. Rauchschaltzentrale.

Zwei Stück oben liegende Türschließer nach DIN EN 1154 mit Gleitschiene.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar,
Schließkraft stufenlos einstellbar.
Schließergöße, entsprechend der Türflügelbreite.
Aufgesetzte sichtbare Schließfolgeregelung
Zwei Stück Elektro-Haltemagnete mit Anker (Typ nach Einbausituation), 24 V DC, Feststellpunkt bis 180°
möglich, Rauchschaltzentrale mit Netzteil und mit Anschlussmöglichkeiten für zusätzliche Rauchmelder, inkl.
eines Handtaster zur Auslösung.

Verglasungen für Außenelemente

Wärmeschutz-3-fach-Glas (Verbundfenster)

Glasaufbau:

Glasart außen: ESG-H mit Antikondensationsbeschichtung
Glasart mitte: Float
Glasart innen: VSG

- mit Heißlagerungstest für Einscheibensicherheitsglas nach Bauregelliste
- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 53 %

U-Wert Ug: 0,7 W/m²K

Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

Schalldämm-3-fach-Glas

Bewertetes Schalldämmmaß $R_w \geq 34$ dB (bezogen auf das Gesamtelement)

Glasaufbau:

Glasart außen: VSG
Glasart mitte: Float
Glasart innen: Float

- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: < 53 %

U-Wert Ug: 0,6 W/m²K

Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

Schalldämm-3-fach-Glas

Bewertetes Schalldämmmaß $R_w \geq 34$ dB (bezogen auf das Gesamtelement)

Glasaufbau:

Glasart außen: Float
Glasart mitte: Float
Glasart innen: VSG

- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: < 53 %

U-Wert Ug: 0,6 W/m²K

Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

Schalldämm-3-fach-Glas

Bewertetes Schalldämmmaß $R_w \geq 34$ dB (bezogen auf das Gesamtelement)

für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Glasaufbau:
Glasart außen: VSG
Glasart mitte: Float
Glasart innen: VSG
- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:
Gesamtenergiedurchlässigkeit g: < 53 %
U-Wert Ug: 0,6 W/m²K
Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

F 30, Brandschutzglas nach DIN 4102, Monoglas
Dicke gesamt: 16 mm
Widerstandsklasse P1A nach DIN EN 356

F 30 ,Brandschutzglas nach DIN 4102, Iso-Glas
Dicke gesamt: 38 mm

Technische Daten:
Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 55 %
U-Wert Ug: 1,1 W/m²K
Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.
Schalldämmwert 42 dB

Außenscheibe für Verbundfenster
Dicke: 6 mm
Glasart: ESG-H mit Antikondensationsbeschichtung
- mit Heißlagerungstest für Einscheibensicherheitsglas nach Bauregelliste

Technische Daten:
Lichttransmission TL: 88 %
Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 81 %
Lichtreflexion außen RLa: 10 %
Lichtreflexion innen RLa: 10 %
Farbwiedergabeindex Ra: 95

Verbundpaneel
Innenschale: 2 mm Aluminiumblech
Dämmkern: 40 mm Polystyrol-Hartschaum
Außenschale: 2 mm Aluminiumblech
- mit thermisch verbessertem Abstandshalter

Technische Daten:
U-Wert Up: 0,55 W/m²K
Gesamtdicke: 44 mm

Verbundpaneel 10mm
Innenschale: 2 mm Aluminiumblech
Dämmkern:
Außenschale: 2 mm Aluminiumblech

Technische Daten:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Gesamtdicke: 10 mm

Verglasungen für Innenelemente

F 30, Brandschutzglas nach DIN 4102, Monoglas

Dicke gesamt: 16 mm

Widerstandsklasse P1A nach DIN EN 356

VSG einschalig

Dicke: 10 mm

Baukörperanschlüsse für Fenster / Türelemente

Anschluss seitlich. (Fenster/ Tür) hinterlüftete Fassade:

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Holz montiert wird. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln innerhalb der Dämmebene des Baukörpers einzubauen.

Die Befestigungswinkel aus verzinktem Stahl sind nach statischen und konstruktiven Anforderungen auszuführen.

Die innere Anschlussfuge ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der Innenseite des Blendrahmens ist ein Aluminiumwinkel zur Aufnahme des Wandanschlussprofils zu befestigen. Das Wandanschlussprofil ist als mehrfach gekantetes Aluminiumblech auszuführen (wird in einer separaten Position beschrieben).

Auf der Außenseite ist der Blendrahmen mit einem F-förmigen Anschlussprofil für die spätere Anbindung der Fassadenbekleidung auszuführen. Dieses Profil dient gleichzeitig zur Anbindung der Dichtungsfolie. Diese ist bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

Anschluss oben (Fenster/ Tür) hinterlüftete Fassade

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Holz montiert wird. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln innerhalb der Dämmebene des Baukörpers einzubauen.

Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben.

Auf der Außenseite ist jedoch zusätzlich ein Dämmkeil im Übergangsbereich zwischen Blendrahmen und Baukörper zu montieren, über den die äußere Dichtungsfolie bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben ist.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

Anschluss unten (Fenster) hinterlüftete Fassade

Der Baukörper ist hier sinngemäß wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben ausgebildet. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln vor dem tragenden Baukörper im Bereich der Dämmebene einzubauen.

Zur Lastabtragung ist ein statisch ausreichender, verzinkter Stahlwinkel an dem Baukörper zu befestigen. Im Fußpunkt werden die Elemente mit einem Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) und einem verzinkten Stahlrohr auf dem Stahlwinkel befestigt.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseitigen Fensterbank vorzurichten. Die Anschlussfuge ist mit Wärmedämmung auszufüllen und mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der Außenseite ist die Dichtungsfolie an der Basiskonstruktion eingespannt. Die Folie ist bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben. Zusätzlich ist eine Aluminium-Fensterbank, t = 2 mm anzubringen, Ausladung bis ca. 400 mm mit seitlichen Aufkantungen.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

Anschluss unten (Fenster) Festfeld bodengebunden (Nullschwelle)
Das bodengebundene Festfeld wird ebenfalls mit einer Nullschwelle ausgeführt. Die Höhe des Fußbodenaufbaus entspricht der Fußbodenhöhe des Türelementes.

Unterhalb des Blendrahmen / Sockelprofil des Festfeldes wird das wärmegeämmte, systemgebundene Schwellenprofil mit Wasserrinne montiert. Es ist mit dem Blendrahmen / Sockelprofil zu verschrauben.

Der Höhenausgleich erfolgt mit KS-Mehrkommer-Basisprofilen und einer zusätzlichen Unterfütterung zwischen Basisprofil und Rohfußboden. Der Bereich ist vollflächig mit Wärmedämmung auszufüllen. Die Unterkonstruktion und die Befestigungsmittel sind nach statischen und konstruktiven Erfordernissen auszuführen.

Die äußere Abdichtung des Anschlusses erfolgt mit einer Dichtungsfolie, die bis zur Stirnseite der bauseitigen Betonsohle herunterzuführen ist.

Bauseits ist eine rückstaufreie Ableitung des Oberflächenwassers sicherzustellen.
Dieses ist durch eine vor den Elementen angeordnete bauseitige Drain- / Entwässerungsrinne zu gewährleisten.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

Anschluss unten (Türen) Bodenschwelle
Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt ca. 200 mm.

Der Anschluss unten im Bereich der Türen ist mit einer zum System gehörenden Bodenschwelle und einer Trennschiene auszustatten. Unterhalb der Türschwelle ist eine aufgeständerte, verzinkte Stahlrohrkonstruktion anzubringen, um die Türanlage abzustützen. Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Rohfußbodens ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Die Fußpunkte der Türen sind gemäß DIN 18040 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen. Die Höhe der Schwellenausbildung beträgt maximal 20 mm.

Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss der bauseitigen Fußbodenkonstruktion vorzurichten. Der Bereich zwischen Fußbodenbelag und Basiskonstruktion ist mit Wärmedämmung zu verfüllen und die innere Anschlussfuge an den bauseitigen inneren Bodenbelag ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der Außenseite erfolgt die Abdichtung mit einer an der Basiskonstruktion befestigten Dichtungsfolie, die bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben ist. Die Anschlussfuge zwischen der Basiskonstruktion und dem äußeren bauseitigen Bodenbelag ist mit einem Kompriband zu schließen.

Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

Anschluss unten (Türen) Nullschwelle

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt ca. 200 mm.

Der Fußpunkt der Tür ist gemäß DIN 18040-2 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.

Das Element wird mit einem wärmegeprägten im Bereich des Fußbodenaufbaues eingelassenen Schwellenprofil mit Abdeckprofil zum Verschließen der Schwelle ausgeführt. Diese Abdeckung ist auf das Niveau der Oberkante des Fertigfußbodens zu montieren.

In dem Bodeneinstandsprofil ist eine Wasserrinne integriert, die eine kontrollierte Ableitung sicherstellt.

Zur Befestigung der Konstruktion am unteren Baukörper ist ein statisch ausreichend dimensionierten Stahlwinkel zu verankern.

Unterhalb des Schwellenprofils ist ein KS-Basisprofil anzuordnen. Der Bereich zwischen dem KS-Basisprofil und dem Rohfußboden ist zu unterfüttern und vollflächig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Die äußere Abdichtung des Anschlusses erfolgt mit einer Dichtungsfolie, die bis zur Stirnseite der bauseitigen Betonsohle herunterzuführen ist.

Das Sockelprofil der Tür ist zusätzlich mit einem Wetterschenkel zu versehen.

Der Anschluss der bodentiefen Elemente ist hinsichtlich seiner unteren Ausbildung gemäß den Anforderungen aus der DIN 18531 / 18533, bezüglich der Bodenfeuchte, stauendes Sickerwasser sowie aufstauendes Sickerwasser, auszuführen.

Hinweis:

Die Bodenplatte wird bauseitig mit einer Horizontalsperre gegen aufsteigenden Wasser gesichert. Diese Horizontalsperre ist vom AN nicht zu beseitigen. Gegen von außen eindringendes Wasser wird ebenfalls durch ein Fremdgewerk eine vertikale Absperrung zwischen Rahmen und Kopfseite der Bodenplatte aufgetragen.

Bauseits ist eine rückstaufreie Ableitung des Oberflächenwassers sicherzustellen.

Dieses ist durch eine vor den Elementen angeordnete bauseitige Drain- / Entwässerungsrinne, begebar sowie rollstuhlbefahrbar, zu gewährleisten.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

Baukörperanschlüsse für Fassadenelemente

Anschluss seilt. (Warmfassade) hinterlüftete Fassade

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Holz montiert wird. Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene und des Baukörpers einzubauen.

Zum Anschluss an den Baukörper sind im Falz des Pfostens ein Kunststoff- Anschlussprofil und eine Dichtungsfolie (Innenseite) einzuspannen. Zusätzlich ist für die äußere Abdichtung ein Wandanschlussprofil einzuspannen.

Der Bereich zwischen Falz des Pfostens und Baukörper bzw. bauseitiger Wärmedämmung ist vollflächig mit Wärmedämmung zu verfüllen.

Auf der Innenseite erfolgt die Abdichtung mittels der im Falz des Pfostens eingespannten Dichtungsfolie. Diese ist bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben. Raumseitig ist als Abschluss zwischen Baukörper und Pfosten ein Aluminium U- Profil, 15/30/15, t = 2 mm mit verdeckter Befestigung am Pfosten zu montieren. Die innere Anschlussfuge zwischen Baukörper und Aluminium U-Profil ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

Auf der Außenseite ist der Anschluss an die bauseitige Fassadenkonstruktion mit einem im Falz des Pfostens eingespannten z-förmigen Aluminium- Wandanschlussprofil, t = 2 mm, herzustellen. Das Profil ist so auszubilden, dass es als Abdeckung für die am Wandanschluss angebrachte Wärmedämmung dient. Die Breite des Profils ist so zu wählen, dass die Deckschale des Pfostens reversibel ist. Zusätzlich ist außen das Anschlussprofil mit einem F-förmiges Profil für die spätere Anbindung der Fassadenbekleidung auszuführen.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

Anschluss oben (Warmfassade) hinterlüftete Fassade

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Holz montiert wird. Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene und des Baukörpers einzubauen.

An dem oberen Riegel ist zum Anschluss der bauseitigen Deckenarbeiten ein Aluminiumwinkel, 25/25/2 mm, bündig mit der Unterkante des Riegels zu befestigen.

Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

Anschluss unten (Warmfassade) Verbundpaneel

Unten schließt die Fassade an den ca. 200 mm tiefer liegenden Rohfußboden an. Die Elemente sind innerhalb des tragenden Baukörpers und dessen Dämmebene einzubauen.

Die Abdichtung des Anschlusses erfolgt hinter der wasserführenden Ebene der Fassadenkonstruktion mit einer wannenförmig verlegten Dichtungsfolie unter Beachtung der Entwässerungs- und Belüftungstechnik. Der verbleibende Raum zwischen dem unteren Riegelprofil und dem Baukörper ist mit einem Dämmelement zu schließen. Die Wärmedämmung des Baukörpers ist außerdem mit einer Abdeckung aus gekantetem Aluminiumblech, t = 2 mm Abwicklung mind. 300 mm einfach gekantet, zu schützen. Das Aluminiumblech ist zusätzlich mit einer Aluminiumunterkonstruktion zu sichern. Die Unterkonstruktion ist am Baukörper zu befestigen.

Raumseitig ist ein Aluminiumwinkel 20/100 mm, t = 2 mm bündig mit der Riegelhinterkante zu montieren. An diesem Aluminiumwinkel wird die innere Dichtungsfolie angeklebt und zusätzlich mit einem Aluminiumprofil mechanisch gesichert. Die Dichtungsfolie ist bis auf den Baukörper zu führen und dort zu verkleben.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

Anschluss unten (Warmfassade) hinterlüftete Fassade

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Holz montiert wird. Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene und des Baukörpers einzubauen.

Zur Lastabtragung der Fassade ist ein nach statischen und konstruktiven Anforderungen ausreichender verzinkter Stahlwinkel am Baukörper zu befestigen. Der Stahlwinkel dient als Auflager für die Fassadenkonstruktion.

Des Weiteren dient der Stahlwinkel zur Fixierung der am Baukörper hochgeführten und verklebten Dichtungsfolie. Zusätzlich ist eine äußere, Wärmedämmung überlappende Schleppfolie einzuklemmen.

Auf der Innenseite ist die Dichtungsfolie bis auf den Baukörper zu führen und dort zu verkleben.

Die Abdichtung des Anschlusses erfolgt hinter der wasserführenden Ebene der Fassadenkonstruktion mit einer wannenförmig verlegten Dichtungsfolie unter Beachtung der Entwässerungs- und Belüftungstechnik.

Außen ist ein Aluminium-Wetterschenkel, t = 2 mm anzubringen, Ausladung ca. 250 mm. Erforderliche

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

Montage- und Dehnungsstöße der Wetterschenkel sind mit Stoßverbindern unterlegt abzudichten.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

Baukörperanschlüsse für Rauchschutz-, Brandschutz- und Innenelemente

Anschluss Rauchschutzelemente

Die Eignung des Rauchschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Rauchschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Dicke ≥ 115 mm, Steifigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe $\geq$ II.

Wände aus Porenbeton- Block- oder Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3, Dicke ≥ 150 mm, Festigkeitsklasse 4.

Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, Dicke ≥ 150 mm, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4.

Montagewände in Ständerbauweise (Höhe ≤ 5 m) mit beidseitiger Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten, Dicke ≥ 100 mm, nach DIN 4102-4 Tabelle 48, die Feuerwiderstandsklasse ist nach den örtlichen Anforderungen festzulegen, die Leibungen sind mit Gipskartonplatten zu bekleiden.

bekleidete oder unbekleidete Stahlbauteile und/oder -träger nach statischen und brandtechnischen Anforderungen.

bekleidete oder unbekleidete Holzstützen und/oder -träger nach statischen und brandtechnischen Anforderungen.

Die Anschlüsse der Rauchschutztüren müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 fachgerecht ausgeführt werden.

Anschluss an eine Fassadenkonstruktion.

Ausführung gemäß Prüfzeugnis, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Anschluss unten (RS-Türen) Metallschwelle

Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt ca. 200 mm.

Die Fußpunkte der Türen sind gemäß DIN 18040 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.

Der untere Türabschluss ist mit einer Türabdichtung auszustatten, die sich beim Schließvorgang automatisch auf eine bodenbündig eingebaute Metallschwelle absenkt.

Schwelle in der Bautiefe des Türsystems und in der Breite des Türelements.

Unterhalb der Türschwelle ist eine aufgeständerte, verzinkte Stahlrohrkonstruktion anzubringen, um die Türanlage abzustützen.

Ausführung gemäß Prüfzeugnis, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Anschluss Brandschutzelemente mit geeignetem und zugelassenen Elementen/Profilen.

F 30 - Verglasungen und T-30 Türen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Dicke ≥ 115 mm, Steinfestigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe $\geq$ II.

Wände aus Beton nach DIN 1045-1, Dicke ≥ 100 mm, Festigkeitsklasse mindestens C 12/15.

Wände aus Porenbeton- Block- oder Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3, Dicke ≥ 150 mm, Festigkeitsklasse 4.

Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, Dicke ≥ 150 mm, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4.

Montagewände in Ständerbauweise (Höhe ≤ 5 m) mit beidseitiger Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten, Dicke $\geq$ gemäß Zulassung T Bauteil und Ständerwerk, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A, nach DIN 4102-4 Tabelle 48.

bekleidete Stahlstützen und/oder -träger - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A nach DIN 4102-4

bekleidete Holzstützen und/oder -träger - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-B nach DIN 4102-4

Die Anschlüsse der Brandschutzelemente müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 Teil 1 fachgerecht ausgeführt werden.

Ausführung gemäß der Zulassung, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Anschluss unten (T30-Türen) Metallschwelle
Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt ca. 200 mm.

Die Fußpunkte der Türen sind gemäß DIN 18040 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.

Der untere Türabschluss ist mit einer Türabdichtung auszustatten, die sich beim Schließvorgang automatisch auf eine bodenbündig eingebaute Metallschwelle absenkt.

Schwelle in der Bautiefe des Türsystems und in der Breite des Türelements.

Unterhalb der Türschwelle ist eine aufgeständerte, verzinkte Stahlrohrkonstruktion anzubringen, um die Türanlage abzustützen.

Die Hohlräume und Unebenheiten im Bereich der Schwelle sind mit 1000° -Wolle fachgerecht auszustopfen.
Ausführung gemäß der Zulassung, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Anschluss Innenelemente

Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit Wandanschlusswinkeln und beidseitiger dauerelastischer Versiegelung auszuführen.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

Anschluss Brandschutzelemente mit geeignetem und zugelassenen Elementen/Profilen.
EI30 Türen in der Außenanwendung

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Massivwände: Rohdichte $\geq 500 \text{ kg/m}^3$, Dicke $\geq 100 \text{ mm}$.

Leichtbauwände als Metallständerwände: Ständer $\geq 75 \text{ mm}$ (ggf. mit Stahlrohr nach statischen Erfordernissen, z.B. $50 \text{ mm} \times 70 \text{ mm} \times 5 \text{ mm}$), Beplankung $\geq$ einfach $12,5 \text{ mm}$, Feuerwiderstand $\geq \text{EI}30$.

Anschluss an UA-Profil oder Stahlprofil als Verstärkung der Leichtbauwand nach statischen Erfordernissen.

Die Anschlüsse der Brandschutzelemente müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften

Abdichtung mit dauerelastischer Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 Teil 1 fachgerecht ausgeführt werden.

Anschluss an eine Brandschutz-Fassadenkonstruktion mit geeignetem und zugelassenen Profilsystem.
Anschluss an eine Brandschutzverglasung mit geeignetem und zugelassenen Glas.

Ausführung gemäß dem Klassifizierungsbericht, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Anschluss unten (Türen) Bodenschwelle 3 mm
Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt ca. 145 mm .

Der Anschluss unten im Bereich der Türen ist mit einer zum System gehörenden 12 mm Bodenschwelle und einem 3 mm Schwellenprofil auszuführen. die Abdichtung erfolgt durch eine Bürstendichtung und eine Ballondichtung.

Unterhalb des Schwellenprofils ist ein Unterbauprofil als Übergang zu den KS Unterbauprofilen in verschiedenen Höhen, angepasst an die Höhe des Fußbodenaufbau einzubauen.

Der Bereich zwischen dem KS-Basisprofil und dem Rohfußboden ist zu unterfüttern und vollflächig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss der bauseitigen Fußbodenkonstruktion vorzurichten. Der Bereich zwischen Fußbodenbelag und Basiskonstruktion ist mit Wärmedämmung zu verfüllen und die innere Anschlussfuge an den bauseitigen inneren Bodenbelag ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der Außenseite erfolgt die Abdichtung mit einer an der Basiskonstruktion befestigten Dichtungsfolie, die bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben ist. Die Anschlussfuge ist ebenfalls mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Endgültige Ausführung gemäß dem Klassifizierungsbericht, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Baukörperanschlüsse für Stahlblechtüren

Anschluss Brandschutzelemente

Der Brandschutzabschlusses ist gemäß den bauordnungsrechtlichen Vorschriften und der Zulassung / Klassifizierung auszuführen.

Die Anschlüsse der Brandschutzelemente müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 Teil 1 fachgerecht ausgeführt werden.

Ausführung gemäß der Zulassung, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

Anschluss Stahlblechtüren

Die Anschlüsse der Elemente müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 Teil 1 fachgerecht ausgeführt werden.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

Sonnenschutzkomponenten

C- und Z- Lamellen AL

Mit starren, horizontal / auskragend angeordneten, korrosionsbeständigen Lamellen aus stranggepressten Aluminiumprofilen.

Für die Ausführung sind die Vorschriften und Auflagen der jeweiligen Landesbauordnung (LBO) zu berücksichtigen.

Konstruktionsmerkmale

Das Lamellensystem besteht aus starren korrosionsbeständigen, stranggepressten Aluminiumprofilen. Diese können wahlweise als horizontale und auch als auskragende Sonnenschutzelemente eingesetzt werden.

Systemlösungen für Vogel- und Insektenschutz sind je nach Anwendungsfall zu realisieren.

Lamellenbefestigung

Die Montageschiene wird an der Wand, Fassade oder an einem Schwert angebracht.

Der unterste bzw. zuerst eingesetzte Halter ist immer mit Schrauben zu sichern. Weitere Befestigungen mit Schrauben müssen mindestens bei jedem zehnten und dem obersten/zuletzt eingesetzten Halter erfolgen. In der Montageschiene werden die Lamellenhalter abwechselnd mit dem Distanzprofile gestapelt ("Stacking").

Die Distanzprofile werden objektbezogen auf eine Länge zugeschnitten, die sich z. B. aus dem Grenzwinkel der Sonnenhöhe oder einem festgelegten Abstand ergibt.

Anschließend erfolgt die Lamellenmontage auf den Haltern per Klipstechnik.

Das Stacking-Montageprinzip wird sowohl in der horizontal vorgesetzten als auch in der auskragenden Systemausführung angewendet.

Lamellenneigung

Die Neigung der Lamellen ist durch die Form und den Einsatzfall (vorgesetzt oder auskragend) der Lamellenhalter (je 30°, 45° oder 60°) vorgegeben. Die Eckausbildung wird durch entsprechende Zusatzprofile ermöglicht.

Material

Die Aluminiumprofile bestehen aus EN AW 6060 T66.

Die Lamellenhalter bestehen aus PA 6 GF15 bzw. GF30 Kunststoff

Verbindungselemente sind in A2 / A4 (Einsatz in salzhaltiger Atmosphäre, z.B. in Küstennähe) auszuführen

Oberflächen

Die Lamellen sind sowohl eloxiert nach Farbwahl des AG zu liefern

Sonnenschutz im Verbundfenster integriert

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	15051_H	Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV:	26.1	Fenster- und Metallbauarbeiten

Sonnenschutz vollständig im Verbundfenster wärmebrückenfrei integrierte Lamellen Jalousie. Die 25 mm breiten Aluminiumlamellen sind mittels eines 24 V Elektromotors auf-, abzufahren und zu wenden

Behang

Der Behang besteht aus einem speziellen Kopfprofil mit integriertem 24 V Antrieb und Welle, 25 mm breiten leicht gewölbten Aluminiumlamellen, einer Aluminium-Unterschiene und dem vormontierten unteren Abdeckprofil zur Schnellmontage im Verbundfenster

Lamellen

Lamellen aus Aluminiumband, hochflexibel, schwach gewölbt, Breite 25 mm Materialstärke ca. 0,22 mm - 0,33 mm. Die Lamellen sind konvex eingebaut.

Lamellenfarbe gemäß Farbkarte. Bei der Farbauswahl sollte beachtet werden, dass der Reflexionsgrad der Lamellen >29% ist. Je größer die Reflexion, desto besser verhindert die Jalousie die Aufheizung des Zwischenraumes des Verbundfensters bei Sonneneinstrahlung.

Lamellenfarben

Die Lamellenfarben nach Wahl des AG

Kopfprofil

Kopfprofil aus PA schwarz mit spezieller Profilkontur und seitlich integriertem 24 V Versorgungs-Stecker zur Schnellmontage im Flügel- oder Blendrahmen

Leiterkordel

Leiterkordel aus Polyester. Farbe der Leiterkordel ist an die Lamellenfarbe angepasst. Jede Lamelle wird zwischen die Stege gefädelt. Dadurch wird eine unkontrollierte Lamellenbewegung verhindert.

Aufzugssystem

Schnurwickelsystem über Konus mit dehnungsarmer Aufzugsschnur aus Polyester Ø 1,4 mm. Die Farbe ist an die Lamellenfarbe angepasst.

Seitliche Behangführung

Seitliche Führung durch Polyamid ummantelte Stahldrahtlitze Ø 0,9 mm, schwarze Ummantelung. Das Spannseil ist am Kopfprofil mittels Federspanntopf befestigt. Die Befestigung der seitlichen Führung am unteren Ende des Behanges erfolgt verdeckt am unteren Abdeckprofil.

Unterschiene

Unterschiene aus stranggepresstem Aluminiumprofil mit einer Abmessung von 21 x 12 mm. Die Farbe der Unterschiene ist in pulverbeschichteter Ausführung an das Lamellendesign angepasst. Integrierte Abdeckleiste in der Unterschiene in eloxierter Ausführung (C0).

Unteres Abdeckprofil

Abdeckprofil aus PA schwarz mit spezieller Profilkontur zur Schnellmontage im Flügelrahmen

Antrieb - Standard

Standardantrieb mittels verdeckt eingebautem Mittelmotor 24 V mit angeflanschten Planetengetrieben und beidseitigem Wellenabgang. Abschaltung der oberen Endlage durch Schaltfühler der über einen mechanischen

Endschalter den Stromfluss in der Hochrichtung unterbricht. Regelautomatik im Motor integriert.

Motorendlagen sind im Werk voreingestellt. Endlageneinstellung über spezielles Programmierkabel möglich.

Die im Antrieb integrierte Regelelektronik gewährleistet den Gleichlauf (Drehzahlregelung auf 32 U/min) von Anlagen. Die Lamellenwendung erfolgt mit reduzierter Geschwindigkeit. Der elektrische Anschluss erfolgt über eine dreipolige Steckverbindung inkl. des Leitungsüberganges zwischen Blend- und Flügelrahmen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV: 26.1 Fenster- und Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1. Fenster- und Metallbauarbeiten

1.1. Dokumentation, Inbetriebnahme und Wartung

1.1.1. Dokumentation
Dokumentation

Eine vollständige Dokumentation ist Voraussetzung dafür, dass die hergestellten Bauleistungen und Anlagen beurteilt, abgenommen und fachgerecht betrieben werden können.

Es gilt die Richtlinie „Inbetriebnahmemanagement und Dokumentation“ des AG mit Stand Juni 2024. Diese Richtlinie ist Vertragsbestandteil und als Anlage beigelegt.

Der AN ist verpflichtet eine vollumfängliche Dokumentation gem. den Richtlinien des AG nach Beendigung seiner Arbeit zu liefern. Die Dokumentation ist bezgl. der Form gemäß den genannten Richtlinien zu erstellen.

Dokumentationsunterlagen beinhalten mindestens folgenden Umfang:

- Auftragnehmerdaten und Unternehmererklärungen
- Abnahmeprotokoll, Mängelliste, Mängelfreimeldungen, Dokumentationen
- Produkt- und Sicherheitsdatenblätter aller Bauteile (mit spezifischen Leistungsangaben)
- Zertifikate & Prüfzeugnisse
- Prüf- & Messprotokolle
- Revisionspläne, Werkstatt- und Montagezeichnungen, Beschreibungen
- Einweisungs- und Übergabeprotokoll an Betreiber und Nutzer, Pflegehinweise, Gebrauchsanleitungen, Wartung

Dokumentationslayout:

Der Aufbau der Dokumentation orientiert sich an dem Inhaltsverzeichnis des AG. Dieses Inhaltsverzeichnis wird dem AN digital zur Verfügung gestellt. Die dort definierten Titel und Inhalte stellen den verbindlichen Umfang der zu liefernden

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Unterlagen dar.

Termine und Fristen:

Die Vorlage der vollständigen Dokumentation zur Prüfung an die Bauleitung erfolgt bis spätestens 14 Tage nach Fertigstellung der Arbeiten. Eine digitale Kopie geht zu Händen des AG.

Beschaffensvereinbarung der Dokumentation:

Die Übergabe vollständiger, mangelfreier Revisions- und Dokumentationsunterlagen gilt als wesentliche Beschaffenheit des Werkes. Fehlt es an vollständigen, mangelfreien Unterlagen, wird der AG die Abnahme verweigern.

Abgabeformen:

Die Dokumentation ist vollumfänglich in 2-facher Ausfertigung in Papier abzugeben. Die Abgabe hat in zwei separaten Ordner gem. den Vorgaben des AG zu erfolgen.
Zusätzlich hat die Dokumentation vollumfänglich in 1-facher Ausfertigung in digitaler Form auf einem entsprechenden Datenträger (USB oder Projekt-Datenplattform) zu erfolgen. Eine vorläufige Dokumentation darf nur für die technische Gebäudeausstattung (KG 400) erfolgen und bedarf nach erfolgreichem TAC immer noch der erneuten Abgabe einer vollständigen Ausfertigung.

Die Dokumentation ist als Pauschale zu kalkulieren.

1,000 PSCH

.....

1.1.2.

Teilnahme Inbetriebnahmephase

Hierbei werden gewerkeübergreifend sämtliche Betriebseinrichtungen in Abhängigkeit voneinander getestet. Das Zusammenspiel aller internen und externen Schnittstellen sowie Übergabepunkte werden zu diesem Zeitpunkt vorrangig geprüft. Die genauen Terminierungen werden frühzeitig bekannt gegeben.

Es gilt die Richtlinie „Inbetriebnahmemanagement und Dokumentation“ des AG mit Stand Juni 2024. Diese Richtlinie ist Vertragsbestandteil und als Anlage beigelegt.

Die zu testenden System für die Inbetriebnahmephase sind in der o.g. Richtlinie aufgelistet.

Mindestens ein sach- und ortskundiger Techniker (vorzugsweise Errichter vor Ort) hat für die Zeit der Prüfung / Inbetriebnahme verpflichtend teilzunehmen.

24,000 h

.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.3.	Wartungskosten während der Gewährleistungszeit Wartungskosten während der Gewährleistungszeit als Pauschale unter folgenden Voraussetzungen kalkuliert: - Gewährleistungszeit 4 Jahre nach Abnahme - Die Kosten der Wartungsarbeiten werden im Zuge der Angebotswertung berücksichtigt, die Wartungsarbeiten selbst werden jedoch zunächst nicht Vertragsbestandteil. - Die Beauftragung der Wartungsarbeiten erfolgt separat durch den Bauunterhalt. Ein Anspruch auf Beauftragung besteht nicht. - Die angebotenen Pauschalpreise gelten bis zum Ablauf des Gewährleistungszeitraums. - Die Wartungseinsätze sind zweimal jährlich auszuführen - einschließlich Notdienst innerhalb von max. 12 Stunden und Reparatur innerhalb von 24 Stunden - Die Kostenaufwendungen des AN bei Gewährleistungsansprüchen aus dem Ursprungsvertrag sind wartungsunabhängig, d.h. auch bei Nichtbeauftragung der Wartungsarbeiten besteht kein Vergütungsanspruch für Arbeiten im Rahmen der Gewährleistung. Als Kostenpauschale pro Betriebsjahr	4,000	Stk	.....	.....
Summe 1.1.	Dokumentation, Inbetriebnahme ..				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV: 26.1 Fenster- und Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.2. Aluminium Außenelemente

Nachweispflicht und Dimensionierung:
Auf der Basis der Berechnung und/oder der Tabellenwerte ist der Nachweis mit Dimensionierung für alle tragenden Profile in prüfbarer Form zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorzulegen.

Aluminiumfenster/-türen:
Profilbautiefen und Profilansichtsbreiten:
Diese ergeben sich aus den bauphysikalischen Anforderungen (Wärme-/Schall- und Brandschutz) sowie den statischen Erfordernissen.

Farbe außen und innen: RAL-Farbton 9006 Weißaluminium

Türgriff
Türgriff, rund, Ende verkröpft
Oberfläche: Edelstahl matt gebürstet
Form sinngemäß des abgebildeten Türgriffs.



Fenstergriff:
Standard-Fenstergriff, festdrehbar gelagert durch stabile Stift-Rastscheiben-Verbindung, mit rechteckiger Rosette, unsichtbar verschraubt, mit Stütznocken ca. 10 mm, mit Vierkantstift ca. 7 mm, ca. 30 mm vorstehend.
Oberfläche: Edelstahl matt gebürstet, als Druckknopfolive.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Tür- und Fenstergriffe müssen aus einer Serie des Herstellers sein, um eine gleichbleibende Optik zu gewährleisten.

Dichtungsprofile:

Dichtungen in schwarz. Außendichtung sowie innenliegende Flügeldichtung aus APTK (EPDM).

Material endlos verklebt.

Randverbund der Scheiben als "warme Kante" ausbilden (flexible Abstandhalter aus z.B. schwarzem Silikonschaum).

Anschlüsse:

Die Wandbeschaffenheit ist in den beiliegenden Grundrissplänen dargestellt.

Fugendämmung mittels Kompriband ist vorzusehen.

Ein späteres Überputzen der Befestigungselemente ist nicht möglich.

Sonstige Einbaufälle/Hohlräume sind mit zugelassenem Dämmstoff auszufüllen.

Die Abdichtung außen ist Umlaufend durch eine ca. 250 mm breite Bauabdichtungsfolie am Blendrahmen anzuschließen und am Baukörper flächig zu verkleben.

Innen ist eine Versiegelung dreiseitig mit einem MS-Polymer-Hochleistungsdichtstoff herzustellen.

Farbe: Anthrazitgrau, nach Farbkarte des Herstellers.

Vor Ausführung ist der Dichtstoff zu bemustern.

Anschluss unten (Fenster) Basispunkt:

Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Weiterhin ist innen und außen eine Dichtungsfolie an der Basisstruktur zu verkleben. Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen und abzudichten.

Raumseitig ist die Basisstruktur für den Anschluss einer bauseits anzubringenden Fensterbank, inkl. Dämmung und Abdichtung, vorzurichten.

Anschluss unten (Fenster/Türen) bodengebunden:

Das Fensterelement schließt hier an den Rohfußboden an, Höhe der jeweiligen Fußbodenaufbauten siehe beiliegende Übersichtspläne.

Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil als Sockelprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen.

Weiterhin ist innen und außen eine Dichtungsfolie (EPDM) an die Basisstruktur anzubinden und am Baukörper zu verkleben.

Der Zwischenraum unterhalb des Sockelprofils und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Seitliche Laibungsverkleidung:

Elemente an Sichtbeton- und Klinkerfassade erhalten eine

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	seitliche Laibungsbekleidung aus mehrfach gekantetem Aluminiumblech, ca. 2 mm stark, Oberfläche pulverbeschichtet wie Fensterprofile außen in RAL 9006. Der Anschluss an den Fensterrahmen erfolgt mittels Einschubprofil oder Befestigungswinkel. Die Befestigung am Sandwicheelement oder der Klinker erfolgt mittels verdeckt liegendem Distanzhalter (geklebt), die Fugenabdichtung erfolgt mit einem vertieft liegendem Kompriband, Farbton Anthrazitgrau, ähnlich RAL 9006. Laibungstiefe in Position. Obere Sturzbekleidung: Alle Fensterelemente ohne Sonnenschutzanlage mittels Außen-Jalousie erhalten eine obere Sturzbekleidung, in gleicher Ansicht und Überstand wie die Laibungsbekleidung, im Sturzbereich aus 2-teiligem mehrfachgekantetem Aluminiumblech, pulverbeschichtet RAL 9006, Abwicklung befestigt mit Befestigungswinkel an Stahlbeton / Mauerwerk. Die Befestigung im vorderen Bereich erfolgt mittels verdeckt liegendem Distanzhalter (geklebt), die Fugenabdichtung erfolgt mit einem vertieft liegendem Kompriband, Farbton Anthrazitgrau, ähnlich RAL 9006. Sturztiefe in Position. Die Sturzbekleidungen für Fensterelemente mit Aussen-Jalousie sind Bestandteil der Sonnenschutzanlage und in der Leitbeschreibung Sonnenschutz beschrieben. Seitliche Laibungsverkleidung und obere Sturzbekleidung: Aufmaß und Montage nach Fertigstellung Fassade. Hinweis: An allen elektronisch zu bedienenden Fensterelementen ist ein 3,0 m langes Kabel vorzusehen, welches nach innen zu führen ist. Gleiches gilt für die Raffstore. Die Steuerung von mechatronischen Öffnungselementen (Tip Tronic SimplySmart / DiveTec, Netzteile, Wind- und Regenmelder, Inbetriebnahmen sowie Wartungen) sowie die Steuerung integrierter Sonnenschutz (Vierfach-Motorsteuergerät für CCB, Netzteile / Stromversorgung für Motorsteuerung CCB, Funktionsprüfungen, Inbetriebnahmen sowie Prüfungen und Wartungen) werden über das Gewerk "Elektroarbeiten" erbracht und sind nicht Teil dieser Ausschreibung.			
1.2.1.	Alu-Fenster-Elemente, 635 mm x 1305 mm, Süd, F-E.01a Alu-Fenster-Elemente, 75mm mit Einbruchhemmung in Anlehnung an RC 2 N, nach DIN EN 1627 Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

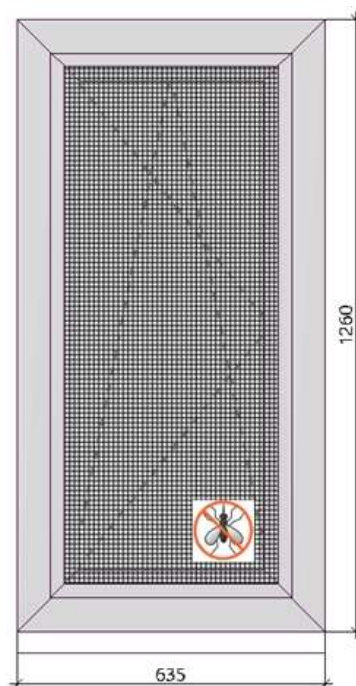
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Rw ≥34 dB für das Gesamtelement

Abmessung Rohbaumaß.: 635 mm x 1305 mm

Einbauort: Süd, F-E.01a

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St DK-Flügel

Verglasung: Schalldämmglas 3-fach, satiniert

Insektenschutzgitter vor dem Öffnungsflügel

Ausführungen als Spannrahmen gemäß Vorbemerkungen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des

Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Anschlüsse

Seitlich: hinterlüftete Fassade

Oben: hinterlüftete Fassade

Unten: hinterlüftete Fassade

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

1,000 Stk

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV: 26.1 Fenster- und Metallbauarbeiten

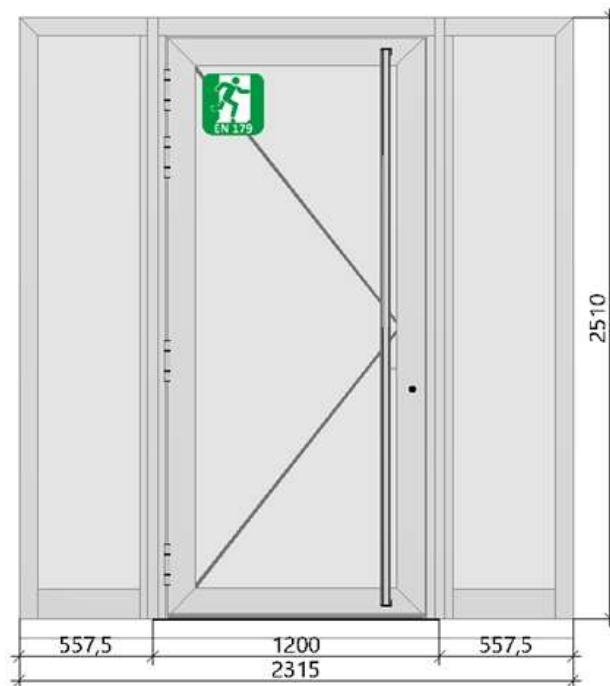
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.2.2. **Alu-Tür-Elemente, 2315 mm x 2514 mm, Süd, F-E FH.02-1**
Alu-Tür-Elemente, 75mm
mit Einbruchhemmung in RC 2 N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥34 dB für das Gesamtelement
mit Nullschwelle,
Überrollbarkeit Klasse 6 nach ift-Richtlinie BA-01/1 2018-10

Abmessung ca.: 2315 mm x 2514 mm

Einbauort: Süd, F-E FH.02-1

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

2 St	Festfelder	
	Verglasung:	Schalldämmglas 3-fach Rw 34 dB
1 St	1-flg. Tür	
	Vollpanik, nach außen öffnend (EN 179)	
	Antipanikfunktion:	E
	Schloss:	Antipanik 3-Riegel-Fallenschloss
	Zusatzfunktion:	Fallenfeststellung
	Betätigung:	
	Innen:	Türdrücker
	Außen:	Griffstange, türhoch
	Türschließer:	mit Gleitschiene
	Verglasung:	dreifach schallgedämmt

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Schlösser: Bauschließanlage gleichschliessend

Pfostenprofil verstärkt nach statischen Erfordernissen.
Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.
Das Element wird mit einem wärmegeprägten im Bereich des Fußbodenaufbaues eingelassenes Schwellenprofil mit Abdeckprofil zum Verschließen der Schwelle ausgeführt. Diese Abdeckung ist auf das Niveau der Oberkante des Fertigfußboden zu montieren.
In dem Bodeneinstandsprofil ist eine Wasserrinne integriert, die eine kontrollierte Ableitung sicherstellt. Es ist bauseits sicherzustellen, dass eine rückstaufreie Ableitung gewährleistet ist.
Der Anschluss der bodentiefen Elemente ist hinsichtlich seiner unteren Ausbildung gemäß den Anforderungen aus der DIN 18533 auszuführen.
Anschlüsse
Der Fußpunkt der Tür ist gemäß DIN 18040-2 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.
Seitlich: hinterlüftete Fassade
Oben: hinterlüftete Fassade
Unten: hinterlüftete Fassade
Fußpunkt Tür: Nullschwelle, Aufbau 200 mm
Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

1,000 Stk

1.2.3. **Zulage Motorsicherheitsschloss zur Vorposition**

Motorsicherheitsschloss DIN rechts/links
Sicherheitsschloss Motorausführung

- selbstverriegelnd mit Kreuzfalle und Riegel
- integrierte Anti-Panikfunktion über den Innendrucker
- elektromotorische Entriegelung von Falle und Riegel
- elektrische Steuerung über externe Stelle
- Wechselfunktion zur Entriegelung über Schlüssel von außen
- automatische Wiederverriegelung, auch bei Stromausfall
- Mechanische Ablaufsteuerung zwischen Kreuz- und Steuerfalle

Technische Daten:
Schließbartstellung des Profilzylinders: max. 45°
Einstellmöglichkeiten: Panikseite, DIN-Richtung
Universal verwendbar
Arbeitsstromprinzip
Betriebstemperatur: -20°C bis +60°C

1,000 Stk

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

1.2.4. Alu-Fassaden-Element, 11420 mm x 2660 mm, Süd, F-E.02

Alu-Fassaden-Element, 50mm

Alu-Fenster-Elemente, 75 mm

mit Einbruchhemmung RC 2 N, nach DIN EN 1627

Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109

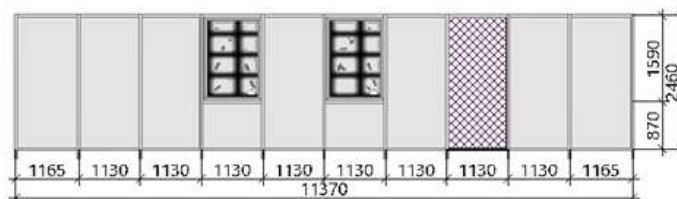
Rw ≥35 dB für das Gesamtelement

Abmessung ca.: 11420 mm x 2660 mm

Lichtes Öffnungsmaß mind. 1000 mm

Einbauort: Süd, F-E.02

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

9 St Festfelder

Verglasung: 3-fach schallgedämmt

1 St Feld vorgerichtet für Einsatztür siehe Folgeposition

2 St DK-Flügel

Verglasung: 3-fach schallgedämmt

Pfostenbautiefe 105 mm

Riegel innen bündig mit Pfosten

Insektenschutzgitter vor den Öffnungsflügeln

Ausführungen als Spannrahmen gemäß Vorbemerkungen.

Fassade vorgerichtet für bauseitigen Außenraffstore, über der

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Tür mit Notraffung.
Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm
und des
Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.
Anschlüsse
Seitlich: Warmfassade, innerhalb der
Dämmebene
Oben: Warmfassade innerhalb der
Dämmebene
Unten: Warmfassade, innerhalb der
Dämmebene
Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen
und konstruktiven Erfordernissen.

1,000 Stk

1.2.5. Alu-Tür-Elemente, 1108 mm x 2478 mm, Süd, F-E.02a
Fassaden-Einsatz-Türelement, 75mm
mit Einbruchhemmung in RC 2 N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥34 dB für das Gesamtelement
mit Nullschwelle,
Überrollbarkeit Klasse 6 nach ift-Richtlinie BA-01/1 2018-10

Der Einbau erfolgt in das Tragwerk der zuvor beschriebenen
Fassade.

Die Elemente sind mit einem Falz-Einspannrahmen
auszustatten.

Abmessung Rohbaumaß: 1108 mm x 2478 mm
Lichtes Öffnungsmaß mind. 1000 mm

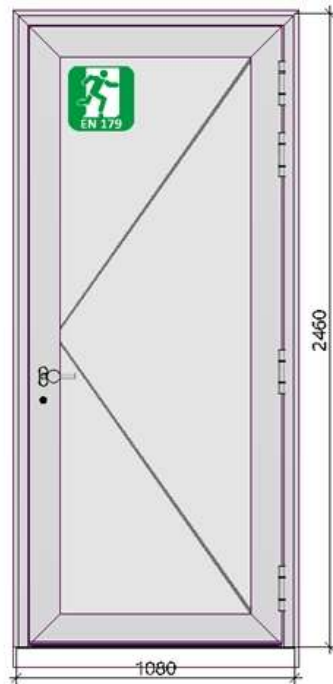
Einbauort: Süd, F-E.02a

Elementansicht:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	1-flg. Tür
	Vollpanik, nach außen öffnend (EN 179)
	Antipanikfunktion: E
	Schloss: Antipanik 3-Riegel-Fallenschloss
	Zusatzfunktion: Fallenfeststellung
	Betätigung:
	Innen: Türdrücker
	Außen: Knauf
	Türschließer: mit Gleitschiene
	Verglasung: 3-fach schallgedämmt
	Schlösser; Bauschließanlage gleichschliessend

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.
Das Element wird mit einem wärmegeprägten im Bereich des Fußbodenaufbaues eingelassenen Schwellenprofi mit Abdeckprofil zum Verschließen der Schwelle ausgeführt. Diese Abdeckung ist auf das Niveau der Oberkante des Fertigfußboden zu montieren.
In dem Bodeneinstandsprofil ist eine Wasserrinne integriert, die eine kontrollierte Ableitung sicherstellt. Es ist bauseits sicherzustellen, dass eine rückstaufreie Ableitung gewährleistet ist.
Der Anschluss der bodentiefen Elemente ist hinsichtlich seiner unteren Ausbildung gemäß den Anforderungen aus der DIN 18533 auszuführen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV: 26.1 Fenster- und Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Anschlüsse
Fußpunkt Tür: Nullschwelle, Aufbau 200 mm
Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen
und konstruktiven Erfordernissen.

1,000 Stk

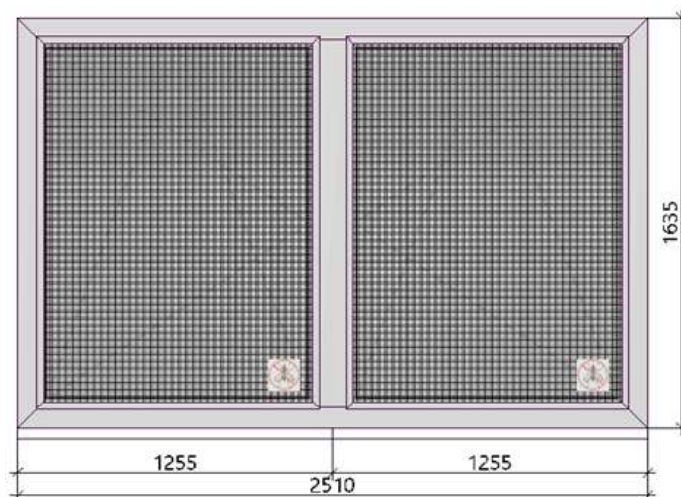
1.2.6. Alu-Fenster-Elemente, 2510 mm x 1680 mm, Süd, F-E.27, F-E.28, F-E.30-1

Alu-Verbund-Fenster-Elemente,
mit im Verbundflügel liegenden witterungsgeschützten
Sonnenschutz
mit Einbruchhemmung RC 2 N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥34 dB für das Gesamtelement

Abmessung ca.: 2510 mm x 1680 mm

Einbauort: Süd, F-E.27, F-E.28, F-E.30-1

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

2 St DK-Flügel bestehend aus:
1 St Innenflügel
Verglasung: Wärmeschutzverglasung
1 St angekoppelter Außenflügel
Verglasung: ESG-H mit

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Antikondesationsbeschichtung
zwischen Innen - und Außenflügel mit:
1 St Innenliegende Sonnenschutzlamellen
Lamellenbreite 25 mm, mit Motor
incl. trennbarer Leitungsübergang
Leitungslänge 6000 mm

Insektenschutzgitter vor den Öffnungsflügeln
Ausführungen als Spannrahmen gemäß Vorbemerkungen.
Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm
und des
Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.
Anschlüsse
Seitlich: hinterlüftete Fassade
Oben: hinterlüftete Fassade
Unten: hinterlüftete Fassade
Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen
und konstruktiven Erfordernissen.

3,000 Stk

1.2.7. Alu-Fenster-Elemente, 1260 mm x 1680 mm, Süd, F-E.29
Alu-Verbund-Fenster-Elemente,
mit im Verbundflügel liegenden witterunggeschützten
Sonnenschutz CCB
mit Einbruchhemmung RC 2 N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥34 dB für das Gesamtelement

Abmessung ca.: 1260 mm x 1680 mm

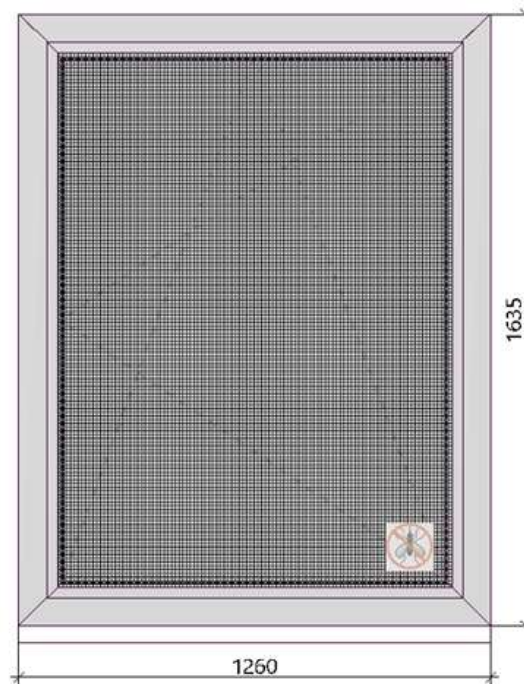
Einbauort: Süd, F-E.29

Elementansicht:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

- 1 St DK-Flügel
- 1 St Innenflügel
- Verglasung: Wärmeschutzverglasung 3-fach
- 1 St angekoppelter Außenflügel
- Verglasung: ESG-H mit
- Antikondensationsbeschichtung
- zwischen Innen - und Außenflügel mit:
- 1 St Innenliegende Sonnenschutzlamellen
- Lamellenbreite 25 mm, mit Motor
- incl. trennbarer Leitungsübergang
- Leitungslänge 6000 mm

Insektenschutzgitter vor dem Öffnungsflügel
Ausführungen als Spannrahmen gemäß Vorbemerkungen.
Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm
und des
Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Anschlüsse

Seitlich: hinterlüftete Fassade

Oben: hinterlüftete Fassade

Unten: hinterlüftete Fassade

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen
und konstruktiven Erfordernissen.

1,000 Stk

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV: 26.1 Fenster- und Metallbauarbeiten

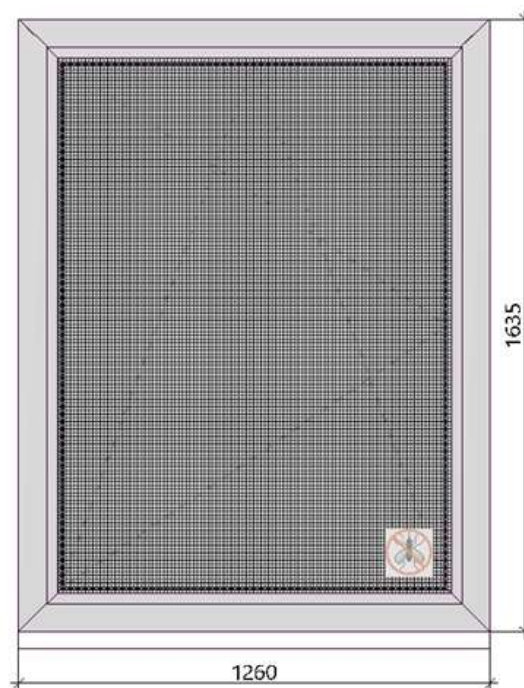
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.2.8. **Alu-Fenster-Elemente, 1260 mm x 1680 mm, Süd, F-E.26a**
Alu-Verbund-Fenster-Elemente,
mit im Verbundflügel liegenden witterunggeschützten
Sonnenschutz
mit Einbruchhemmung RC 2 N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥34 dB für das Gesamtelement

Abmessung ca.: 1260 mm x 1680 mm

Einbauort: Süd, F-E.26a

Elementansicht:



wie zuvor beschrieben

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen
und konstruktiven Erfordernissen.

1,000 Stk

1.2.9. **Alu-Tür-Elemente, 1010 mm x 2514 mm, Süd, F-E.26-3**
Alu-Tür-Elemente, 75mm
mit Einbruchhemmung in RC 2 N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥34 dB für das Gesamtelement

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV: 26.1 Fenster- und Metallbauarbeiten

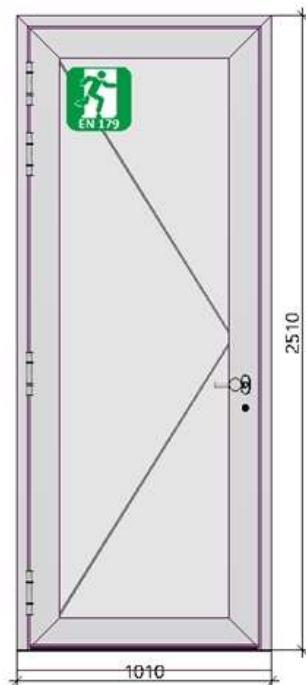
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

mit Nullschwelle,
Überrollbarkeit Klasse 6 nach ift-Richtlinie BA-01/1 2018-10

Abmessung ca.: 1010 mm x 2514 mm
Lichtes Öffnungsmaß mind. 1000 mm

Einbauort: Süd, F-E.26-3

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St 1-flg. Tür
Vollpanik, nach außen öffnend (EN 179)
Antipanikfunktion: E
Schloss: Antipanik 3-Riegel-Fallenschloss
Zusatzfunktion: Fallenfeststellung
Betätigung:
Innen: Türdrücker
Außen: Knauf
Türschließer: mit Gleitschiene
Verglasung: 3-fach Schalldämmglas
Schlösser: Bauschließung gleichschliessend

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm
und des
Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.
Das Element wird mit einem wärme gedämmten im Bereich des

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Fußbodenaufbaues eingelassenes Schwellenprofil mit Abdeckprofil zum Verschließen der Schwelle ausgeführt. Diese Abdeckung ist auf das Niveau der Oberkante des Fertigfußboden zu montieren.

In dem Bodeneinstandsprofil ist eine Wasserrinne integriert, die eine kontrollierte Ableitung sicherstellt. Es ist bauseits sicherzustellen, dass eine rückstaufreie Ableitung gewährleistet ist.

Der Anschluss der bodentiefen Elemente ist hinsichtlich seiner unteren Ausbildung gemäß den Anforderungen aus der DIN 18533 auszuführen.

Anschlüsse

Der Fußpunkt der Tür ist gemäß DIN 18040-2 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.

Seitlich: hinterlüftete Fassade

Oben: hinterlüftete Fassade

Unten: bodengebunden Festfeld wie

Nullschwelle

Fußpunkt Tür: Nullschwelle, Aufbau 200 mm

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

1,000 Stk

1.2.10. Alu-Fassaden-Element, 7010 mm x 2030 mm, Süd, F-E.26-1 + F-E.26-2

Alu-Fassaden-Element, 50 mm

Alu-Fenster-Elemente, 75 mm

mit Einbruchhemmung RC 2 N, nach DIN EN 1627

Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109

Rw ≥34 dB für das Gesamtelement

Abmessung ca.: 7010 mm x 2030 mm

Einbauort: Süd, F-E.26-1 + F-E.26-2

Elementansicht:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

2 St	Festfelder	
	Verglasung:	Schalldämm 3-Fach
2 St	DK-Flügel	
	Verglasung:	Schalldämm 3-Fach

Pfostenbautiefe 105 mm
Riegel innen bündig mit Pfosten
Insektenschutzgitter vor den Öffnungsflügeln
Ausführungen als Spannrahmen gemäß Vorbemerkungen.
Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm
und des
Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Anschlüsse

Seitlich: Warmfassade

Oben: Warmfassade

Unten: Warmfassade

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen
und konstruktiven Erfordernissen.

1,000 Stk

1.2.11. Alu-Tür-Elemente, 1625 mm x 2514 mm, Süd, F-E FH.04
Alu-Tür-Elemente, 75 mm
mit Einbruchhemmung in RC 2 N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥34 dB für das Gesamtelement

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

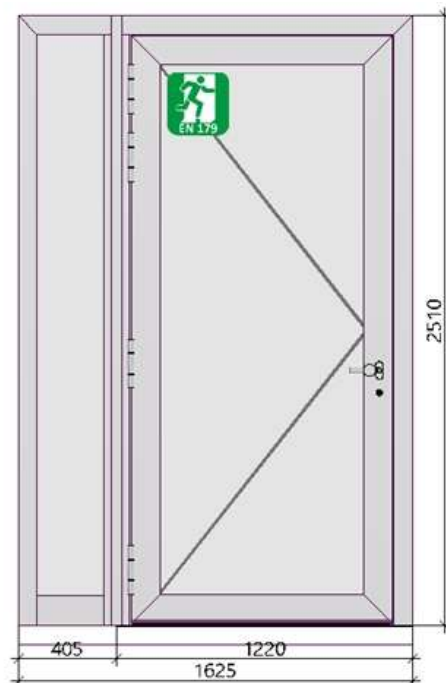
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

**mit Nullschwelle,
Überrollbarkeit Klasse 6 nach ift-Richtlinie BA-01/1 2018-10**

Abmessung ca.: 1625 mm x 2514 mm
Lichtes Öffnungsmaß mind. 1000mm

Einbauort: Süd, F-E FH.04

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

- 1 St Festfeld
- Verglasung: Schalldämm 3-Fach
- 1 St 1-flg. Tür
- Vollpanik, nach außen öffnend (EN 179)
- Antipanikfunktion: E
- Schloss: 2-Schwenkhaken-Bolzenschloss
- Betätigung:
- Innen: Türdrücker
- Außen: Knauf
- Türschließer: mit Gleitschiene
- Verglasung: Schalldämm 3-fach
- Schlösser: Bauschließanlage gleichschliessend

Pfostenprofil verstärkt nach statischen Erfordernissen.
Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm
und des

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.
Das Element wird mit einem wärmegeprägten im Bereich des Fußbodenaufbaues eingelassenes Schwellenprofil mit Abdeckprofil zum Verschließen der Schwelle ausgeführt. Diese Abdeckung ist auf das Niveau der Oberkante des Fertigfußboden zu montieren.
In dem Bodeneinstandsprofil ist eine Wasserrinne integriert, die eine kontrollierte Ableitung sicherstellt. Es ist bauseits sicherzustellen, dass eine rückstaufreie Ableitung gewährleistet ist.
Der Anschluss der bodentiefen Elemente ist hinsichtlich seiner unteren Ausbildung gemäß den Anforderungen aus der DIN 18533 auszuführen.
Anschlüsse
Der Fußpunkt der Tür ist gemäß DIN 18040-2 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.
Seitlich: hinterlüftete Fassade
Oben: hinterlüftete Fassade
Unten: hinterlüftete Fassade
Fußpunkt Tür: Nullschwelle, Aufbau 200 mm
Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

1,000 Stk

1.2.12. Alu-Fenster-Elemente, 1760 mm x 1680 mm, Ost, F-E.12 bis F-E.21
Alu-Fenster-Elemente,
Alu-Verbund-Fenster-Elemente,
mit im Verbundflügel liegenden witterungsgeschützten
Sonnenschutz CCB
mit Einbruchhemmung RC 2 N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥39 dB für das Gesamtelement

Abmessung ca.: 1760 mm x 1680 mm

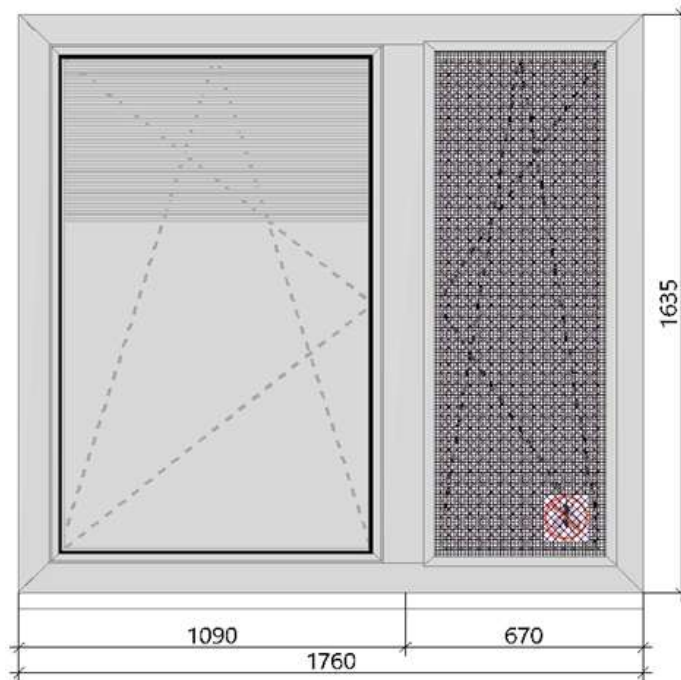
Einbauort: Ost, F-E.12 bis
F-E.21

Elementansicht:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

- 1 St DK-Flügel bestehend aus:
 - 1 St Innenflügel
 - Verglasung: Wärmeschutzglas 3-fach
 - 1 St angekoppelter Außenflügel
 - Verglasung: ESG-H mit

Antikondesatationsbeschichtung
zwischen Innen - und Außenflügel mit:
1 St Innenliegende Sonnenschutzlamellen
Lamellenbreite 25 mm, mit Motor
incl. trennbarer Leitungsübergang
Leitungslänge 6000 mm

- 1 St DK-Flügel bestehend aus:
 - 1 St Innenflügel
 - Ausfachung: Verbundpanell 44 mm
 - 1 St angekoppelter Außenflügel
 - Ausfachung: Verbundpanell 10mm

Insektenschutzgitter nur vor dem Öffnungsflügel mit
Paneelfüllung
Ausführungen als Spannrahmen gemäß Vorbemerkungen.
Vor dem nicht durchsichtigen Öffnungsflügel wird bauseits eine
Holzverkleidung montiert.
Der Flügel kann zum Lüften geöffnet werden.
Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm
und des
Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.
Anschlüsse

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

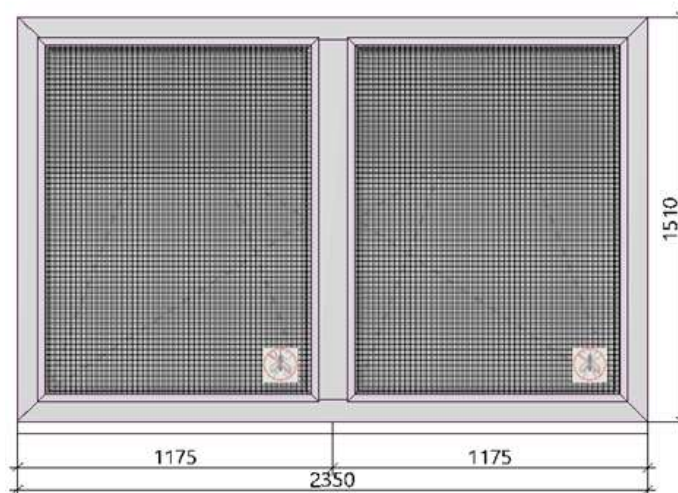
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Seitlich: hinterlüftete Fassade Oben: hinterlüftete Fassade Unten: hinterlüftete Fassade Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.	10,000 Stk	.....	.....

1.2.13. Alu-Fenster-Elemente, 2350 mm x 1555 mm, Ost, F-E.31
Alu-Fenster-Elemente,
Alu-Verbund-Fenster-Elemente,
mit im Verbundflügel liegenden witterunggeschützten
Sonnenschutz
mit Einbruchhemmung RC 2 N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥34 dB für das Gesamtelement

Abmessung ca.: 2350 mm x 1555 mm

Einbauort: Ost, F-E.31

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
2 St DK-Flügel bestehend aus:
1 St Innenflügel
Verglasung: Wärmeschutz 3-Fach

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1 St angekoppelter Außenflügel
Verglasung: ESG-H mit
Antikondesationsbeschichtung
zwischen Innen - und Außenflügel mit:
1 St Innenliegende Sonnenschutzlamellen
Lamellenbreite 25 mm, mit Motor
incl. trennbarer Leitungsübergang
Leitungslänge 6000 mm

Insektenschutzgitter vor dem Öffnungsflügel
Ausführungen als Spannrahmen gemäß Vorbemerkungen.
Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm
und des
Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.
Anschlüsse
Seitlich: hinterlüftete Fassade
Oben: hinterlüftete Fassade
Unten: hinterlüftete Fassade
Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen
und konstruktiven Erfordernissen.

1,000 Stk

1.2.14. Alu-Brandschutztür-Element, 1760 mm x 2510 mm, F-E.36
Alu-Brandschutztür-Element F 30, nach DIN 4102 und DIN
18095
mit Einbruchhemmung in RC 2 N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥34 dB für das Gesamtelement

Abmessung ca.: 1760 mm x 2510 mm
Lichtes Öffnungsmaß mind. 1000mm

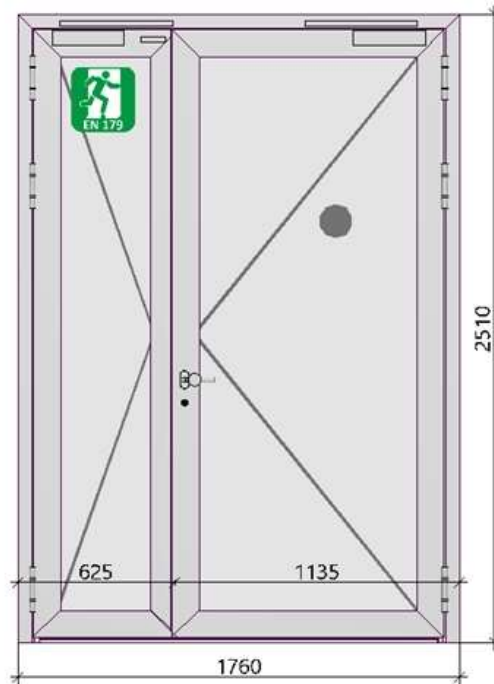
Einbauort: F-E.36

Elementansicht:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV: 26.1 Fenster- und Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St 2-flg. Tür
Teilpanik, nach außen öffnend (EN 179)
Antipanikfunktion: E
Schloss: Antipanik 4-Riegel-Fallenschloss
Treibriegel: Falztreibriegel
Betätigung:
Gangflügel innen: Türdrücker
Gangflügel außen: Knauf
Türschließer: Gleitschiene mit integrierter
Schließfolgeregelung
Verglasung: F30 Brandschutzglas
Schlösser: Bauschließanlagegleichschliessend

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm
und des

Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Anschlüsse

Allseitig: gemäß Zulassung

Fußpunkt Tür: Bodenschwelle 3mm, Aufbau 145 mm

Ausführung gemäß dem Klassifizierungsbericht, Detailplanung,
sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

1,000 Stk

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV: 26.1 Fenster- und Metallbauarbeiten

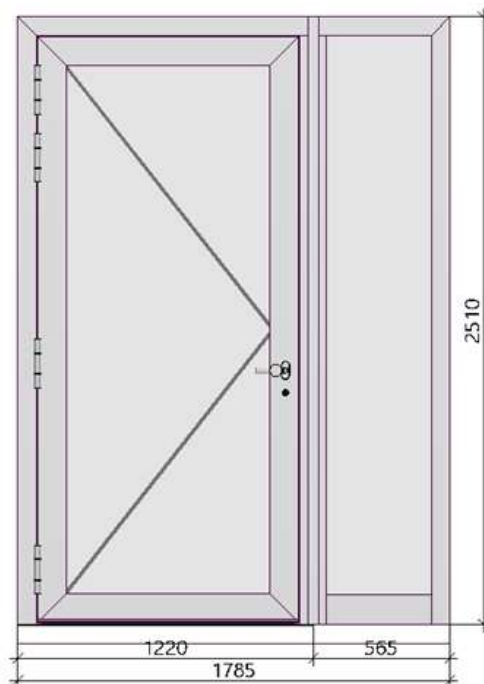
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

1.2.15. **Alu-Tür-Elemente, 1785 mm x 2514 mm, West, F-E FH.01.1**
Alu-Tür-Elemente, 75mm
mit Einbruchhemmung in RC 2 N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥34 dB für das Gesamtelement
mit Nullschwelle,
Überrollbarkeit Klasse 6 nach ift-Richtlinie BA-01/1 2018-10

Abmessung ca.: 1785 mm x 2514 mm
Lichtes Öffnungsmaß mind 1000 mm

Einbauort: West, F-E FH.01.1

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	1-flg. Tür
	nach außen öffnend
	Antipanikfunktion: ohne
	Schloss: 2-Schwenkhakens Schloss
	Betätigung:
	Innen: Türdrücker
	Außen: Knauf
	Türschließer: mit Gleitschiene
	Verglasung: schallgedämmt 3-Fach
1 St	Festfeld
	Verglasung: schallgedämmt 3-fach

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Schlösser: Bauschließanlage gleichschliessend

Pfostenprofil verstärkt nach statischen Erfordernissen.
Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.
Das Element wird mit einem wärmegeprägten im Bereich des Fußbodenaufbaues eingelassenes Schwellenprofil mit Abdeckprofil zum Verschließen der Schwelle ausgeführt. Diese Abdeckung ist auf das Niveau der Oberkante des Fertigfußboden zu montieren.
In dem Bodeneinstandsprofil ist eine Wasserrinne integriert, die eine kontrollierte Ableitung sicherstellt. Es ist bauseits sicherzustellen, dass eine rückstaufreie Ableitung gewährleistet ist.
Der Anschluss der bodentiefen Elemente ist hinsichtlich seiner unteren Ausbildung gemäß den Anforderungen aus der DIN 18533 auszuführen.
Anschlüsse
Der Fußpunkt der Tür ist gemäß DIN 18040-2 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.
Seitlich: hinterlüftete Fassade
Oben: hinterlüftete Fassade
Unten: hinterlüftete Fassade
Fußpunkt Tür: Nullschwelle, Aufbau 200 mm
Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

1,000 Stk

1.2.16. **Alu-Fenster-Elemente, 1760 mm x 1680 mm, West, F-E.22 bis F-E.24**

Alu-Fenster-Elemente,
Alu-Verbund-Fenster-Elemente,
mit im Verbundflügel liegenden witterungsgeschützten
Sonnenschutz CCB
mit Einbruchhemmung RC 2 N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥39 dB für das Gesamtelement

Abmessung ca.: 1760 mm x 1680 mm

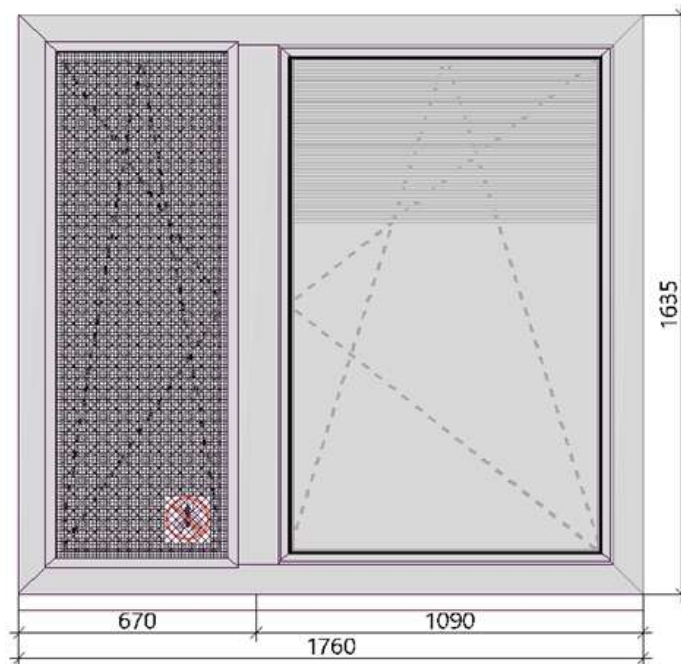
Einbauort: West, F-E.22 bis F-E.24

Elementansicht:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV: 26.1 Fenster- und Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------



wie in Pos. 1.1.110 beschrieben
Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen
und konstruktiven Erfordernissen.

3,000 Stk

1.2.17. Alu-Fenster-Elemente, 885 mm x 805 mm, F-D.01
Alu-Fenster-Elemente, 75mm
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥ 34 dB für das Gesamtelement

Abmessung ca.: 885 mm x 805 mm

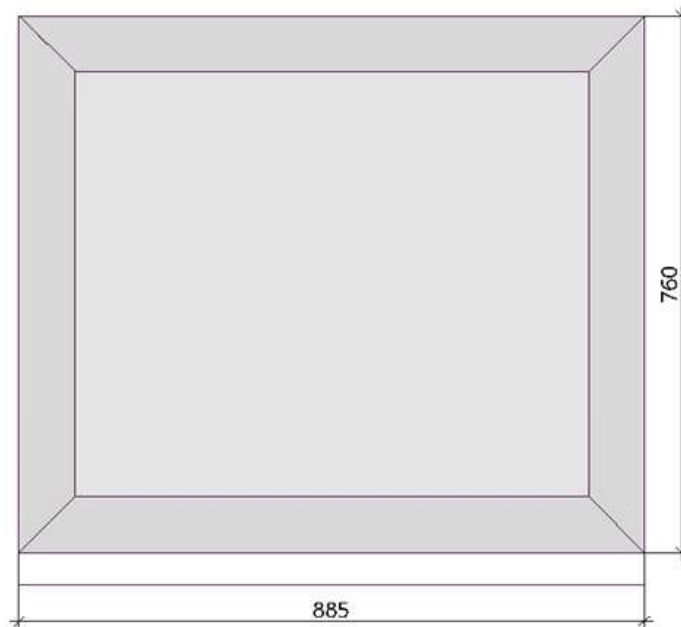
Einbauort: F-D.01

Elementansicht:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV: 26.1 Fenster- und Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St Festfeld
Verglasung: schalldämm 3-fach

Anschlüsse

Seitlich: hinterlüftete Fassade

Oben: hinterlüftete Fassade

Unten: hinterlüftete Fassade

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen
und konstruktiven Erfordernissen.

11,000 Stk

1.2.18. **Alu-Fenster-Elemente, 2260 mm x 805 mm, F-O.01**

Mechatronische Alu-Fenster-Elemente,
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥34 dB für das Gesamtelement

Abmessung ca.: 2260 mm x 805 mm

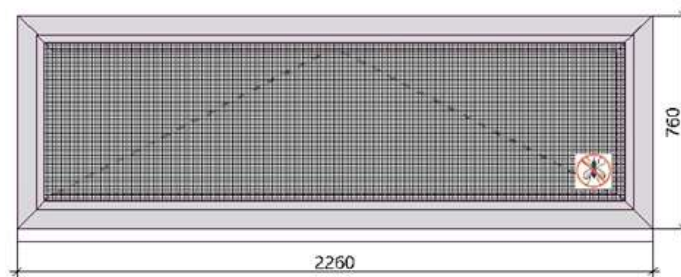
Einbauort: F-O.01

Elementansicht:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St Kipp-Oberlicht
Mechatronischer Beschlag
Anschlussleitung: 6 Meter
Klemmschutz: Schutzklasse 2
bauseitiger Bedientaster
Verglasung: Schalldämm 3-fach

Die notwendigen Elektro- / Steuerkomponenten werden in separaten Positionen und ggf. Gewerken aufgeführt.
Die Beschlagskomponenten müssen sicherstellen, dass das Fenster im geschlossenen Zustand automatisch verriegelt. Ggf. erforderliche Verriegelungsmotoren sind Bestandteil der Position.

Insektenschutzgitter vor dem Öffnungsflügel
Ausführungen als Spannrahmen gemäß Vorbemerkungen.

Anschlüsse

Seitlich: hinterlüftete Fassade

Oben: hinterlüftete Fassade

Unten: hinterlüftete Fassade

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

6,000 Stk

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.19.	Großlamellenelement (als Z-Lamelle) Starre Großlamellenanlage, ALU als Z-Lamelle 150 mm Lamellenneigung: gem. Wahl AG, Kalkulationsannahme 30° Abmessung ca.: 2260 mm x 805 mm Für die Position: 1.1.170 Lieferung und Montage eines Aluminiumrahmens, ggf. mit senkrechtem Mittelsteg (zur Stabilisierung) nach Abstimmung mit der Baustellenleitung, Montage der Lamellen auf den zusätzlichen Rahmen, Montage des Rahmens reversibel (durch Scharniere und / oder Flügelmuttern) auf den Fensterrahmen der Vorposition, Anzahl Lamellen pro Element: 3 Stück bzw. 6 Stück bei geteilter Rahmenaufteilung, Farbe: pulverbeschichtet in RAL 9006 Weißaluminium Die Lamellen werden mit zum System gehörenden Deckelhalter zwischen die bauseitige Unterkonstruktion montiert.	6,000 Stk	.....	.....
Summe 1.2.	Aluminium Außenelemente			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.3. Sonnenschutz

Sonnenschutz (Allgemein)

Alle Befestigungen (Schrauben usw.) grundsätzlich aus Edelstahl. Verbindungsteile korrosionsbeständig (A2), Aluminium, Kunststoff.

Alle bauseitig durch die Fassadenfirma notwendigen Maßnahmen und Leistungen zur Befestigung der Sonnenschutz-Anlagen an der Fassade (z. B. Verstärkungen, Gewinde, Bohrungen für Bolzen, Setzen von Gewinde bzw. Stehbolzen usw.) sind rechtzeitig anzumelden und verantwortlich zu klären.

In den Einheitspreisen sind folgende Leistungen enthalten:

Lieferung sämtlichen Materials frei Baustelle und betriebsfertiger sach- und fachgemäßer Montage der kompletten Anlagen, entsprechend dem Bauablauf.

Stellen aller Hilfskräfte, Hilfseinrichtungen, Werkzeuge die zur einwandfreien Durchführung der Arbeiten erforderlich sind.

Kosten für Stromverbrauch durch Montagearbeiten. (Siehe Vertragsbedingungen).

Bauseitig sind Gerüste vorhanden.

Die Leistungen Elektro-Leitungsinstallation, -Verdrahtung und -Anschluss sowie die mechanische Montage werden vom Elektrounternehmen erbracht. Der Auftragnehmer ist für die frei Haus zu liefernden Steuergeräte sowie für die Erstellung und Lieferung vollständiger Leitungs- und Stromlaufpläne nach den Anforderungen des Elektroplaners verantwortlich. Das Probefahren sowie die Abnahme haben im Beisein des zuständigen Elektromonteurs zu erfolgen.

Die angebotenen Produkte müssen als Innenliegender Sonnenschutz und Blendschutz der DIN EN 13120:2014-09 bzw. als Raffstoren oder Rollläden der DIN EN 13659:2009-01 bzgl. Bauprodukten-Verordnung (EU) 305/2011 oder der DIN EN 13659:2015 bzgl. Maschinenrichtlinie 2006/42/EG bzw. als Fenster-Markisen oder Terrassen-Markisen oder Dächer der DIN EN 13561:2009-01 bzgl. Bauprodukten-Verordnung (EU) 305 / 2011 oder der DIN EN 13561:2015/AC:2016 bzgl. Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entsprechen. Produkte, die in den Normen aufgeführt sind, müssen CE erklärt sein. Produkte ohne diese Kennzeichnung sind nicht zugelassen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Raffstoren
Anforderungen Raffstore

Um den Verschleiß an den Raffstoren über die Gewährleistungsfrist hinaus einzugrenzen werden folgende Forderungen zwingend vorgeschrieben:
Sämtliche Stanzungen in den Lamellen sind mit Schutzösen zu versehen. Um den einwandfreien Lauf der Lamellen auch bei Wärmebewegungen der Fassade und der Lamellen zu gewährleisten müssen die Führungsschienen mindestens 25 mm tief sein. Die Oberschiene ist aus stranggepresstem Aluminium (kein Zink- oder Aluminium-Blech) vorzusehen. Die angebotenen Raffstoren müssen die Lebensdauerklasse 3 nach DIN EN 13659:2009-01 (Raffstoren/Außen-Jalousien) erfüllen.
Um eine bessere Kräfteverteilung zu erreichen sind die Motore als Mittelmotore mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitigem Wellenabgang auszuführen. Außerdem vereinfacht sich das Ankuppeln von Behängen bei einer nachträglichen Raumaufteilung.

Oberschiene
59 mm breit, 51 mm hoch, aus 1,5 mm starkem, stranggepresstem Aluminiumprofil ohne Oberflächenbehandlung (kein rollgeformtes Aluminium-Band oder verzinkte Stahlbänder). Aus optischen Gründen muss die Kopfleiste nach unten geschlossen ausgeführt werden. Weiterhin ist hierdurch ein Verschieben oder Wandern der Einbauteile ausgeschlossen.
Wendewelle aus verzinktem Vierkant-Stahlrohr. Wartungsfreie, gekapselte, teflonhaltige Lager mit Wenderolle und Bandspule aus Kunststoff, Segmentwendung zur Verhinderung der selbsttätigen Verstellung der Lamellen.

Lamellen
80 mm breit, ca. 0,45 mm dick, konkav-konvex-gewölbt, beidseitig randgebördelt, aus speziallegiertem, mit lichtechem Lack im Spezialverfahren korrosionsbeständig einbrennlackiertem Aluminium. Sämtliche Stanzungen in den Lamellen sind mit schwarzen Schutzösen zur Führung der Aufzugsbänder (Verminderung des Abriebes) und zur Befestigung der Stege der Leiterkordel versehen. Farben gemäß Bieterfarbkarte. Es müssen mindestens 25 Farben zur Auswahl stehen.
Der Raffstore fährt mit nach außen geschlossenen Lamellen ab und mit nach innen geschlossenen Lamellen auf.
Es müssen mindestens 25 Lamellenfarben gemäß Herstellerfarbkarte zur Verfügung stehen.

Leiterkordel
Polyester-Leiterkordel, mit Kevlar-Einlage, schwarz, in schwerer Sonderausführung, mit Doppelstegen. Jede Lamelle wird am

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	oberen Steg der Leiterkordel befestigt.				
	Aufzugsbänder Spezialbeschichtetes Polyesterband 6 mm breit, schwarz in witterungsbeständiger Ausführung, dehnungs- und schrumpfarm, bruch- und knickfest. Das Aufzugsband wird durch nur 5 x 9 mm Öffnungen in den Schutzösen des Aufzugsbandes geführt, wodurch der Lichteinfall in den Innenraum im Bereich der Schutzösen des Aufzugsbandes auf ein Minimum reduziert wird. Größere Stanzungen für Aufzugsband sind nicht zulässig. Unterschiene 80 mm breit, 20 mm hoch, aus stranggepresstem Aluminiumprofil, mit schwarzen Endkappen aus Kunststoff. In den Endkappen sind verschiebbare Führungsnippeln mit Hinterschnitt, um ein Aushängen des Behanges zu verhindern. Seitenführung A6 = Seitenführung durch schwarze Führungsnippel aus glasfaserverstärktem Polyamid, schlagfest, mit den Lamellen verbunden, wechselseitig genippelt sowie Führungsschienen 25/18 mm, U-Profil aus stranggepresstem Aluminium, mit eingezogenen schwarzen Kedern zur Geräuschkämmung, einschließlich der erforderlichen Führungsschienenhalter. Antrieb Verdeckt eingebauter, 230V-Mittelmotor, Schutzart IP 54, mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitigem Wellenabgang, eingebauten Endschaltern und Thermoschutzschalter. Es sind generell Motore mit einstellbaren oberen und unteren Endschaltern einzusetzen. Bedienung Hochfahren und Tieffahren der Raffstoren durch Bedienung eines Schalters. Wenden der Lamellen durch leichtes Antippen der jeweiligen Richtung. Bei Erreichen der oberen oder unteren Endlage bewirken die im Motor eingebauten Endschalter das automatische Abschalten des Antriebes. Oberflächenbehandlung Die Unterschienen, Führungsschienen und Führungsschienenhalter sind pulverbeschichtet auszuführen. Die Pulverbeschichtung ist mit einem Polyesterpulver in einer Schichtdicke von 60 - 120 my auszuführen. Zur Vorbehandlung ist eine chromfreie Vorbehandlung im "No-Rinse"-Verfahren nach Qualitätsrichtlinie GSB-AI 631 zu verwenden. HINWEIS! Für die pulverbeschichteten Aluminiumteile (außer Lamellen) gilt die RAL-Classic-Farbkarte. Die Farben DB 701, 702 und 703, sowie 8 Strukturfarben gemäß Hersteller-Farbkarte sind ebenfalls ohne Mehrkosten lieferbar. Tarnfarben und				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Leuchtfarben sind ausgeschlossen.

Befestigung

Bei Befestigung der Raffstoren auf Holz, Aluminium oder Kunststoff müssen Schrauben mit Dichtbeschichtung zur Verhinderung von Wassereintritt durch Kapillarwirkung eingesetzt werden.

Bei Montage auf Holz müssen zusätzlich Edelstahl-Distanzscheiben mit EPDM-Dichtscheiben montiert werden.

1.3.1. Raffstore der gesamten Position F-E.02

Raffstore mit Elektromotor und Blendenkasten für die vorbeschriebene Position F-E.02 (5 Stk. Raffstore werden mit dieser Position abgerechnet!) als Pauschale.

Bedienung über bauseitige Taster,
Montage vor dem Sturzbereich, Sturzbereich zwischen Stahlbeton und Blendkasten mit 40 mm Dämmplatte beplanken, Führung Raffstore schienengeführt.

Fassaden-Basis-Raffstore,
Bedienung für Motor mit 230 V AC
Motorleitung: 500 mm
Lamellen: 80 mm, randgebördelt
Lamellenfarbe: einbrennlackiert gemäß Wahl AG
Blendenkasten: eckige Ausführung, inkl. sämtlicher Abdeckung, Seitendeckel etc.
Blendenkastenfarbe: pulverbeschichtet gemäß Wahl AG, Preisgruppe 1
Führung: Aluminium Einfach-Führungsschiene Typ H1
Unterschiene: Aluminium Unterschiene mit Kunststoff-Endkappen, stranggepresst
Farbe Aluminiumteile: pulverbeschichtet gemäß Wahl AG
Oberflächenqualität: seidenglänzend / matt / Feinstruktur
Maße: passend als Fertigmaße
Montage in zu liefernden und zu verbauenden Kästen.
Elektroanschluss durch Elektrofachgetrieb.

inkl. aller Befestigungsmittel der Raffstore-Anlage an der Fenster- und Wandkonstruktion und des Blendenkastens.

Fenstergröße: 11,42 m x 2,51 m, aufgeteilt in 4 Stk. zu behängende Fenster:

Fenster 1 - 2,32 m x 2,51 m
Fenster 2 - 2,26 m x 2,51 m
Fenster 3 - 2,26 m x 2,51 m
Fenster 4 - 2,26 m x 2,51 m, Notausgangstürelement
Fenster 5 - 2,32 m x 2,51 m

Ein Flucht-Raffsystem für die Notausgangstüre wird in

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	nachfolgender Position ausgeschrieben.				
	Ausführung nach Vorgabe des Architekten.				
		1,000	PSCH		.....
1.3.2.	Gemäß Position 1.3.1. Zulage Flucht-Raffsystem, mechanisch Zulage für die Ausführung des Raffstores für das Fenster 4 - 2,26 m x 2,51 m, Notausgangstürelement als Flucht-Raffsystem, mechanisch, als komplettes System mit allen erforderlichen Elementen geliefert und fachgerecht montiert. Im Notfall gibt die Raffstoreanlage durch Betätigung eines Handhebels den Fluchtweg in Sekundenschnelle frei, ohne den Behang zu zerstören. System ohne zusätzliche, elektrische Verdrahtungsarbeiten.				
		1,000	PSCH		.....
1.3.3.	Plissees der Positionen F-E.26-1 u. F-E.26-2 Plissees Typ ESG 2, senkrecht, verspannt Zur Ausführung kommen RAL gütegesicherte (RAL-GZ 370 2-3) Profile: Ober- und Unterprofil aus stranggepresstem Aluminium, gerundetes Profil zur besseren optischen Anpassung an die aktuellen Fensterformen, Abmessung Breite 22 mm Höhe 16 mm, ab 120 cm Anlagenbreite Spannprofil Breite 22 mm Höhe 20 mm, wahlweise in weiß matt pulverbeschichtet RAL 9016, eisenglimmeranthrazit pulverbeschichtet ähnlich DB 703 oder silber eloxiert E6/EV1, hellbronze matt eloxiert E6/C32, schwarzbraun matt eloxiert E6/C35, weitere RAL-Farben nach gültiger RAL-Farbkarte nach Wahl des AG Bedienung: verstellbares Ober- und Unterprofil mittels je einem Bediengriff ergonomisch geformt, Empfehlung ab Breite 120 cm sind 2 Bediengriffe pro Profil, mit Bedienstab Endkappen/ Schnüre: farblich angepasst, aus hochfestem Kunststoff: Farben weiß, grau, hellbronze oder schwarz, Metallplättchen zur Schnurumlenkung, Schnüre 0,8 mm stark, farblich auf den Stoff abgestimmt Befestigung: stabiler Spannschuh aus hochfestem Kunststoff incl. Basisteil mit Verdrehsicherung, zwei Auflageflächen um eine Montage für				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	jeden Fensterfalz (schräg, konkav oder konvex) zu ermöglichen, die Spannschuhe können bei Bedarf mit weiterem Befestigungszubehör kombiniert werden (z.B. Wandwinkel, Klemmträger, Klebhalter oder Glasleistenhalter), Optional Flachprofil Breite 20 mm Höhe 12 mm gegen Aufpreis möglich. Obere Spannschuhe mit zusätzlicher Magnetverrastung um einen sicheren Halt des Oberprofils zu gewährleisten und ein Nachsacken zu verhindern. Behänge: Material und Farbauswahl gem. Wahl AG, hochwertige Gewebe bzw. Doppelgewebe (Wabenstoffe), schwerentflammbar nach DIN 4102 B1, bildschirmarbeitsplatzgeeignet, aluminiumbedampft, perlglanzbeschichtet, verdunkelnd, feuchtraumgeeignet, waschbar, dekorativ Plissee liefern und fachgerecht verbauen, Abrechnung der Leistung als Pauschale für die Fensterelemente der POS F-E.26-1 und F-E.26-2. Gesamtfenstergröße 7,01 m x 2,01 m, aufgeteilt in 4 Stk. Einzelfenster, davon 2 Stk. Fenster als Dreh-Kipp-Elemente mit der Größe 1,27 m x 2,01 m sowie 2 Stk. Festverglaste Fenster mit der Größe 2,235 m x 2,01 m.	1,000	PSCH	.....
1.3.4.	Verdunkelungsvorhang B/H = 2,00 m / 2,25 m Verdunkelungsvorhang inkl. Vorhangschiene, liefern und fachgerecht einbauen, pro Fenster sind 2 Stück Vorhang (größer halbe Zimmerbreite) einzuplanen, Fenstergröße Rohbaumaß B/H: 1,76 m / 1,635 m jedoch Behanghöhe ab Abhangdecke: min. 2,25 m sowie abzudeckende Raumbreite: 2,00 m Vorhangschiene 2-läufig: liefern und zum Einbau an Trockenbauer zu übergeben, Vorhangschiene zum Einbau in eine Trockenbau-Abhangdecke geeignet, zweiläufig mit werkseitig eingebauten Liftschleusen, Material Aluminium stranggepreßt, Dimension 39 mm x 2000 mm, Höhe 15 mm, Sichtfläche in Deckenfarbe nach Wahl des AG, ähnlich weiß, pulverbeschichtet, inkl. Enddeckel Bedienung: frei verschiebbar, Position der einzelnen Paneelwagen frei wählbar ohne Mitnehmer-Funktion, Bedienung per Hand in Kombination mit Schleuderstag. Endkappen/ Schnüre:			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	farblich angepasst, aus hochfestem Kunststoff: Farbe ähnlich weiß nach Wahl AG, farblich auf den Stoff abgestimmt Beschwerung: innenliegendes Beschwerungsprofil aus Aluminium, Breite 3 mm, Höhe 20 mm (Standard-Profil) Behänge: Verdunklungsvorhang mit 97% Verdunklungsgrad, Material mit gehobener Preisklasse, Qualität ähnlich Objektbau (Hotel), blickdicht, starker Wärmeschutz, starker Blendschutz, Farbton gedämpft bis dunkel nach Wahl des AG und vorheriger Bemusterung, Forder- und Rückseite farbgleich, schadstofffrei, Abschlüsse mit Saum Bereich: Ruheräume E.13 - E.24	12,000	Stk	.....	.....
Summe 1.3.	Sonnenschutz				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.	Blechbekleidungen u. Fensterbänke			
1.4.1.	Stützenbekleidung Aluminium Beton- Stützenbekleidung (als Kassette), 2-fach gekantet, Höhe bis ca. 3700 mm, Breite ca. 900 mm (Tiefe der beiden Laibungen bis zum Tor bis ca. 455 mm, jedoch in separater Position abgefragt!), über späterem Kortenstahlsockel montiert, Außenschale: Aluminiumblech d = 2 mm, Dämmkern aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum (XPS) Lambda = 0,30 W/(m*K) Gesamtdicke: ca. 100 mm, zwischen den Toranlagen auf vorhandene Stahlbetonstütze montiert. Kassette vorne, seitlich, oben und unten geschlossen, Ecken verschweißt, seitliche Befestigung mit Winkeln an Betonstütze und Torrahmen, genietet oder verschraubt, inkl. 2 Stk. notwendiger Zwischen-Schattenfugen auf voller Höhe zur Stabilisierung und Montage, Versiegelung oben mit Kompriband und Silikonfuge. Oberfläche außen und innen: RAL-Farbtone wie Fenster.	9,000 Stk	.....	.....
1.4.2.	Gemäß Position 1.4.1. Breite Stützenbekleidung Aluminium Beton- Stützenbekleidung, 2-fach gekantet, Höhe bis ca. 3700 mm, Breite ca. 2140 mm, über späterem Kortenstahlsockel montiert, inkl. 4 Stk. notwendiger Zwischen- Schattenfugen auf voller Höhe zur Stabilisierung und Montage.	1,000 Stk	.....	.....
1.4.3.	Zulage Revi-Öffnung in Stützenbekleidung Zulage für die Ausbildung einer Revisionsöffnung vor Fallrohren, Größe 300 mm x 300 mm, inkl. Unterkonstruktion (Rahmen), Deckel abnehmbar als einfaches Stecksystem, abschließbar (Vierkantschlüssel), zu Wartungsarbeiten an den Fallrohren. Öffnungen gem. Zeichnungen über dem späteren Kortenstahlsockel montieren. Revisionsöffnung aus dem gleichen Material und Beschichtung wie Stützenbekleidung in fertiger Leistung liefern und montieren.	3,000 Stk	.....	.....
1.4.4.	Tor-Laibungsblech 455 mm, senkrecht Tor-Laibungsblech, senkrecht, als Abschluss der Holzschalungs-Fassade, aus gekantetem Aluminiumblech d = 2 mm, Oberfläche beschichtet: RAL 9006 Weißaluminium.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Breite ca. 45,5 cm, inkl. angekanteter Schattennut ca. 15 x 15 mm. Länge bis ca. 3,70 m. Seitliche Befestigung an Wand mit Winkeln, am Torrahmen mit U-Profilen, siehe Leitbeschreibung.	92,000 m	.....	.....
1.4.5.	Tor-Laibungsblech waagerecht Tor-Laibungsblech, waagerecht, als Abschluss der Holz-Fassade im Sturzbereich, aus gekantetem Aluminiumblech d = 2 mm, Oberfläche beschichtet: RAL 9006 Weißaluminium. Breite ca. 42 cm (stoppt vor überstehender Holzschalung), inkl. angekanteter Schattennut ca. 15 x 15 mm. Länge ca. 3,60 m. Befestigung an Betonsturz und Vorsatzschale mit L- Winkeln (ca. 60x60x2 mm), siehe Leitbeschreibung und beiliegender Detailskizze.	44,000 m	.....	.....
1.4.6.	Fenster/Tür-Laibungsblech senkrecht, Tiefe 455 mm Fenster/Tür-Laibungsblech senkrecht als Abschluss der Holz-Fassade, aus gekantetem Aluminiumblech d = 2 mm, Oberfläche beschichtet: RAL 9006 Weißaluminium. Breite ca. 45,5 cm, inkl. angekanteter Schattennut ca. 15 x 15 mm. Freies Ende zur Stabilisierung leicht gekantet. Seitliche Befestigung an Wand mit Winkeln, am Blendrahmen mit U-Profilen, siehe Leitbeschreibung und beiliegender Detailskizze.	12,000 m	.....	.....
1.4.7.	Fenster/Tür-Laibungsblech waagerecht, 455 mm Fenster/Tür-Laibungsblech waagerecht im Sturzbereich als Abschluss der Holz-Fassade, sonst. wie vor.	4,000 m	.....	.....
1.4.8.	Fenster/Tür-Laibungsblech senkrecht, Tiefe 265 mm Fenster/Tür-Laibungsblech senkrecht als Abschluss der Holz-Fassade, aus gekantetem Aluminiumblech d = 2 mm, Oberfläche beschichtet: RAL 9006 Weißaluminium. Breite ca. 26,5 cm, inkl. angekanteter Schattennut ca. 15 x 15 mm. Freies Ende zur Stabilisierung leicht gekantet.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Seitliche Befestigung an Wand mit Winkeln, am Blendrahmen mit U-Profilen, siehe Leitbeschreibung und beiliegender Detailskizze.	124,000 m	.....	.....
1.4.9.	Fenster/Tür-Laibungsblech waagerecht, 265 mm Fenster/Tür-Laibungsblech waagerecht im Sturzbereich als Abschluss der Holz-Fassade, sonst sinngem. wie vor.	66,000 m	.....	.....
1.4.10.	Zulage für Schrägschnitte Zulage für Schrägschnitte bis 500 mm der vorstehenden Laibungsbleche in Neigung der Fensterbank.	32,000 Stk	.....	.....
1.4.11.	Alu-Außenfensterbänke, 550 mm Aluminium-Fensterbank, aus 3-fach gekantetem Aluminiumblech d = 2 mm, Oberfläche beschichtet: RAL 9006 Weißaluminium. Abwicklungstiefe bis ca. 550 mm, unterseitiger Anti-Dröhn-Streifen, Endkappen Anschluss, evtl. Auflagerwinkel sind mit einzurechnen, Montage in fertiger Leistung nach Setzen der Holzfassade. Montage außen nach Stand der Technik (Luftdichtung / Schlagregendichtheit) Anschlussfugen geschäumt bzw. mit Mineralwolle setzungssicher ausgestopft. HINWEIS: Die Fensterbank endet außen über der Holzfassade stehend und tropft ab. Bereich Fensterbänke auf Dächern / in Dachaufbauten.	24,000 lfm	.....	.....
1.4.12.	Alu-Außenfensterbänke, 380 mm Aluminium-Fensterbank, aus 3-fach gekantetem Aluminiumblech d = 2 mm, Oberfläche beschichtet: RAL 9006 Weißaluminium. Abwicklungstiefe bis ca. 380 mm,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	unterseitiger Anti-Dröhn-Streifen, Endkappen Anschluss, evtl. Auflagerwinkel sind mit einzurechnen, Montage in fertiger Leistung nach Setzen der Holzfassade. Montage außen nach Stand der Technik (Luftdichtung / Schlagregendichtheit) Anschlussfugen geschäumt bzw. mit Mineralwolle setzungssicher ausgestopft. HINWEIS: Die Fensterbank endet innen vor der Holzfassade und entwässert in eine Rinne mit Speier, Rinne mit Speier beschrieben in nachfolgender Position.			
		38,000 lfm	.....	.....
1.4.13.	Vollflächiger Schutz der Aluminium-Elemente Vollflächiger Schutz der Aluminium-Elemente für die Dauer der Ausführung des Holzfassade auf besondere Anforderung des AG für die Dauer von 14 Wochen			
		1,000 PSCH	.....	.....
Summe 1.4.	Blechbekleidungen u. Fensterbänke			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.5. Aluminium Innenelemente

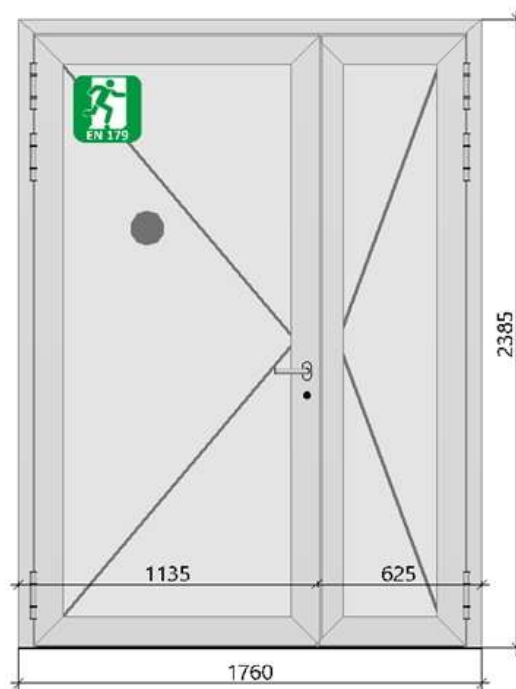
1.5.1. Alu-Tür-Elemente, 1760 mm x 2385 mm, T-E.36

Alu-Brandschutz-Element T-30 RS / F 30,
, nach DIN 4102 und DIN 18095

Abmessung ca.: 1760 mm x 2385 mm
Lichtes Öffnungsmaß mind. 1000mm

Einbauort: T-E.36

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St 2-flg. Tür
Teilpanik, nach außen öffnend (EN 179)
Antipanikfunktion: B
Schloss: Antipanik Riegel-Fallenschloss
Treibriegel: Falztreibriegel
Betätigung:
Gangflügel innen: Türdrücker
Gangflügel außen: Türdrücker
Türschließer: Gleitschiene mit Schließfolgeregelung
Verglasung: Brandschutz Monoglas 16 mm

Anschlüsse

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

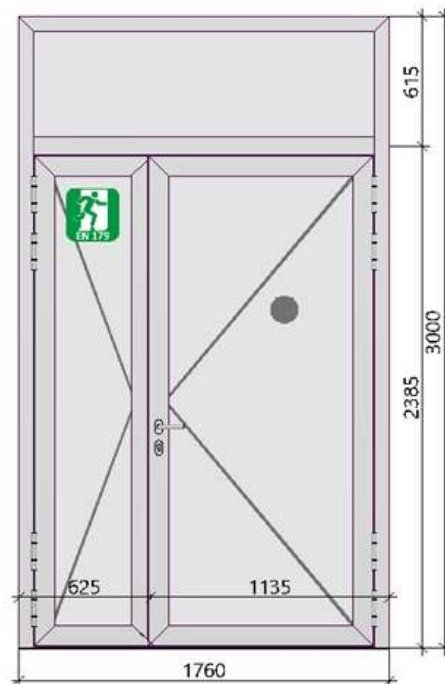
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Allseitig: Nach zulassung Fußpunkt Tür: Nullschwelle Ausführung gemäß der Zulassung, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.	1,000	Stk	.....	.....

1.5.2. Alu-Tür-Elemente, 1760 mm x 3000 mm, F-E FH.02-2, F-E FH.03
Alu-Rauchschutztür-Element,
65 mm, nach DIN 18095

Abmessung ca.: 1760 mm x 3000 mm
Lichtes Öffnungsmaß mind. 1000 mm

Einbauort: F-E FH.02-2, F-E FH.03

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St 2-flg. Tür
Teilpanik, nach außen öffnend (EN 179)
Antipanikfunktion: B
Schloss: Antipanik Riegel-Fallenschloss
Treibriegel: Falztreibriegel
Betätigung:
Gangflügel innen: Türdrücker
Gangflügel außen: Türdrücker

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

	Türschließer:	Gleitschiene Schließfolge			
	Haftmagnete				
	Verglasung:	VSG 10 mm			
1 St	Festfeld				
	Verglasung:	VSG 10 mm			

Bandseitige Profilverbreiterung um einen 90° Öffnungswinkel
der Türflügel zu gewährleisten.

Anschlüsse

Allseitig: A 401

Fußpunkt Tür: AU 201c

Ausführung gemäß Prüfzeugnis, Detailplanung, sowie
statischen und konstruktiven Erfordernissen.

2,000 Stk

1.5.3. Alu-Tür-Elemente, 1760 mm x 3000 mm, F-E FH.01-2

Dicht- und selbstschließendes Alu-Türelement,
65mm.NI

Abmessung ca.: 1760 mm x 3000 mm
Lichtes Öffnungsmaß mind. 1000 mm

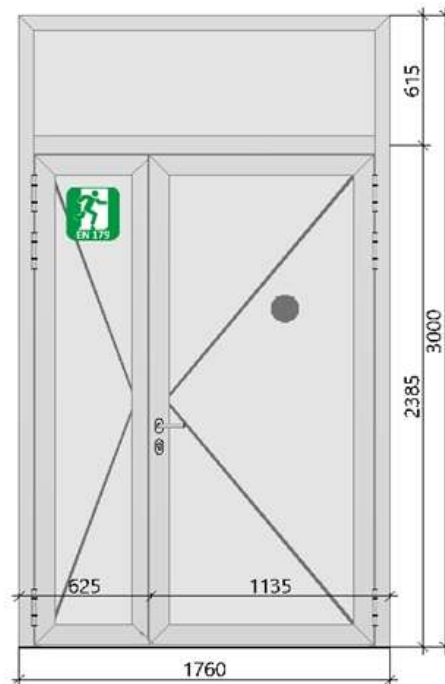
Einbauort: F-E FH.01-2

Elementansicht:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV: 26.1 Fenster- und Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	2-flg. Tür	
	Teilpanik, nach außen öffnend (EN 179)	
	Antipanikfunktion:	B
	Schloss:	Antipanik Riegel-Fallenschloss
	Treibriegel:	Falztreibriegel
	Betätigung:	
	Gangflügel innen:	Türdrücker
	Gangflügel außen:	Türdrücker
	Türschließer:	Gleitschiene Schließfolgeregelung
	Haftmagnet	
	Verglasung:	VSG 10mm
1 St	Festfeld	
	Verglasung:	VSG 10 mm

Bandseitige Profilverbreiterung um einen 90° Öffnungswinkel der Türflügel zu gewährleisten.

Anschlüsse

Allseitig: A 430
Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

1,000 Stk

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.5.4. Türstopper Alu, Wand/Boden

Wand- oder Bodentürstopper, Aluminium, mit Gummianschlag, angeschraubt.

4,000 Stk

Die nachfolgenden Positionen 1.5.5 bis 1.5.9 beschreiben ein Funksystem für Feststellanlagen. Die Komponenten müssen systemimmanent und speziell für den Einsatz in Feststellanlagen an Feuer- und Rauchschutzabschlüssen konzipiert und angeboten werden. Es ist als „reine“ Funk-Feststellanlage anzubieten. Keine leitungsgebundenen Systeme anbieten!

Das Funksystem muss folgenden Grundeigenschaften aufweisen:

- Einmann-Inbetriebnahme
- Bis zu 20 Funkteilnehmer
- Echtzeit-Reichweitenmessung
- Hohe Störunanfälligkeit
- mind. 8 Jahre Batteriestandzeit

1.5.5. Funkmodul / Funkgateway

Liefern und einbauen eines Funkmoduls als Funkgateway für die Systembauteile der Folgepositionen 1.5.6. und 1.5.8.

Das Modul muss folgende Eigenschaften aufweisen.

- optische Statusanzeige
- Leitungsüberwachung
- In Farbe weiß
- Das Modul ist als Gateway zur verdrahteten Feststellanlage anzubieten.
- Alarm- und Statusmeldung über einen potentialfreien Öffner aus dem Funksystem als Bedingung für das Auslösen der Feststellanlage.

Inkl. Montagematerialien und Befestigungsset.

Leitfabrikat:

Hersteller: Hekatron

Typ: Funkmodul FM 155 F oder gleichwertig.

Das angebotene Fabrikat und der Typ sind in die separate Fabrikatsliste einzutragen.

4,000 Stk

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV: 26.1 Fenster- und Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.5.6.

Funkrauchschalter

Liefen und einbauen eines Funkrauchschalter als Brandmelder in Feststallanlagen an Brand- und Rauchschutzabschlüssen. Passend zum angebotenen Funksystem kalkulieren.

Erforderliche Merkmale:

- optische Rauchererkennung
- Verschmutzungskompensation
- Batteriestandzeit: mind. 8 Jahre
- optische Zustandsanzeige
- In Farbe weiß

Der Funkrauchschalter muss frühzeitig sowohl Schmelbrände als auch offene Brände mit Rauch erkennen können.

Arbeitsweise: nach dem Streulichtprinzip.

Im Falle einer Rauchererkennung soll der Alarm an das Funkmodul der Pos. 1.5.5 gesendet werden, welches wiederum das Schließen des Brand- oder Rauchschutzabschlusses auslöst.

Die Messkammer muss permanent überwacht sein. Durch spezielle Auswertelgorithmen muss es möglich sein die Verschmutzung der Messkammer bis zu einem gewissen Grad bei der Rauchererkennung auszublenden zu können, damit der Melder auch über die Jahre hinweg immer gleich empfindlich auf Rauch reagiert und somit Fehlauslösungen aufgrund von Verschmutzung weitestgehend verhindert wird. Über die optische Zustandsanzeige soll der Melder signalisieren, dass er aufgrund einer verschmutzten Messkammer ausgetauscht werden muss (Störmeldung).

Inkl. Montagematerialien und Befestigungsset.

Leitfabrikat:

Hersteller: Hekatron

Typ: Funrauchschalter ORS 155 F oder gleichwertig.

Das angebotene Fabrikat und der Typ sind in die separate Fabrikatsliste einzutragen.

7,000 Stk

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.5.7. Funkhandtaster UP

Liefer und einbauen eines Unterputz-Funkhandtasters.
Funkhandtaster als Handauslösetaster zur manuellen
Auslösung von Feststellanlagen an
Brand- und Rauchschutzabschlüssen.

Inkl. Montagematerialien (auch Unterputzdose und Einbau
dieser inkl. Erstellung der Bohrung für die UP-Dose) und
Befestigungsset.

Passend zum angebotenen Funksystem kalkulieren.

Leitfabrikat:

Hersteller: Hekatron

Typ: Funkhandtaster HAT155 F oder gleichwertig.

**Das angebotene Fabrikat und der Typ sind in die separate
Fabrikatsliste einzutragen.**

8,000 Stk

1.5.8. Türhaftmagnet

Haftmagnet in runder Bauform mit verdeckten
Anschlussklemmen passend zum Funksystem liefern und
einbauen.

Inkl. Verpolschutz und Löschdiode.

Leitfabrikat:

Hersteller: Hekatron

Typ: Türhaftmagnet THM 425 oder gleichwertig.

**Das angebotene Fabrikat und der Typ sind in die separate
Fabrikatsliste einzutragen.**

8,000 Stk

1.5.9. Ankerplatte, flexibel aus Stahl, 65mm

Ankerplatte, flexibel aus Stahl, Durchmesser 65mm passend
zum vorgenannten sowie angebotenen Türhaftmagneten liefern
und einbauen.

Leitfabrikat:

Hersteller: Hekatron

Typ: Ankerplatte ASS 65 oder gleichwertig.

Das angebotene Fabrikat und der Typ sind in die separate

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fabrikatsliste einzutragen.				
		8,000	Stk	.....	.....
Summe 1.5.	Aluminium Innenelemente				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.6. Stahlblechtüren

Alle Zargen sind vollkommen auszustopfen oder zu schäumen,
Hohlräume sind zu vermeiden.

Der AN hat bei Verwendung von Umfassungszargen diese 2-
teilig auszuführen.

Alle Zargen und Türblätter müssen zum weiteren Malern fertig
grundiert auf die Baustelle geliefert und eingebaut werden.

Diese Leistungen sind in den Einheitspreisen einzurechnen und
über diese abgegolten.

1.6.1. Einbruchhemmende Stahltür RC 3, Nord, F-E.34 Einbruchhemmende Stahltür inkl. Rahmen, RC 3

Abmessung ca.: 1260 mm x 2675 mm

Einbauort: Nord, F-E.34

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	1-flg. Tür	
	Betätigung:	Innen Drücker, INOX Außen Knauf, INOX
	Türschließer:	mit Gleitschiene
	Zusatzfunktion	Riegelschaltkontakt

Sobald die Türe geöffnet wird, muss über ein Kontakt die
dahinterliegende Türe geschlossen werden, d. h. der
Haltemagnet der dahinterliegenden Türe muss auslösen!

Farbbeschichtung gemäß Angaben des Planers.

Türblatt:

Blechdicke 1,5 mm

Isolierung:

PU-Füllung, Mineralwolle

Falzart:

Dünnfalz

Einbau in:

Mauerwerk/Beton

Anschlagart:

DIN links

Schlösser:

Panikschloss mit Notausgangsfunktion

Wärmedämmung:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Wärmedämmung UD=0,89 W/(m²/k), wärmedämmte Aussentüre Obentürschließer DIN EN 1154 Verschlusskontrolle (Riegelkontakt) eingebaut Fluchttüröffner Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen. Anschlüsse Allseitig: A S 401 Fußpunkt Tür: barrierefrei, Aufbau 200 mm Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.				
		1,000	Stk	.....	.....
1.6.2.	Stahlblech-Brandschutz-Element T30 - 1.flg, T-E.31-1 Stahlblech-Brandschutz-Element T-30 RS System T30-1-FSA nach DIN 4102 und DIN 18095, mit Einbruchhemmung in Anlehnung an RC 2 N Abmessung ca.: 1260 mm x 2385 mm Einbauort: T-E.31-1 Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 1 St 1-flg. Tür Betätigung: Innen Drücker, INOX Außen Drücker, INOX Farbbeschichtung gemäß Angaben des Planers. Anschlagart: DIN rechts Türblatt: Blechdicke 1,5 mm Zarge Sonderausstattung: Umfassungszarge, 2-tlg., Mauerwerksstärke unverputzt 30,0 cm Schlösser: Bau-Profilzylinder 40,5 + 40,5 mm Obentürschließer DIN EN 1154:				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	mit Gleitschiene			
	Sonderausführung: Rauchdicht nach DIN 18095 mit OTS für Massiv- und Leichtbauständerwände, Einbruchhemmend nach DIN EN 1627 - RC 2 N			
	Anschlüsse Allseitig: A S 400			
	Ausführung gemäß der Zulassung, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.			
		1,000 Stk	.....	.....
1.6.3.	Stahlblech-Brandschutz-Element T30 - 1.flg, T-E.33 Stahlblech-Brandschutz-Element T-30 FH System T30-1-FSA nach DIN 4102 und DIN 18095, mit Einbruchhemmung in Anlehnung an RC 2 N			
	Abmessung ca.: 1260 mm x 2385 mm			
	Einbauort: T-E.33			
	Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 1 St 1-flg. Tür Betätigung: Innen Drücker, INOX Außen (Fahrzeughalle) Knauf, INOX			
	Farbbeschichtung gemäß Angaben des Planers.			
	Anschlagart: DIN links			
	Türblatt: Blechdicke 1,5 mm			
	Zarge Sonderausstattung: Umfassungszarge, 2-tlg., Mauerwerksstärke unverputzt 24,0 cm			
	Schlösser: Bau-Profilzylinder 40,5 + 40,5 mm			
	Obentürschließer DIN EN 1154: mit Gleitschiene			
	Sonderausführung: Einbruchhemmend nach DIN EN 1627 - RC 2 N			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Anschlüsse Allseitig: A S 400 Ausführung gemäß der Zulassung, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen. 1,000 Stk				
1.6.4.	Stahlblech-Brandschutz-Element T30 - 1.flg, T-E.31-2 Stahlblech-Brandschutz-Element T-30 RS System T30-1-FSA nach DIN 4102 und DIN 18095, mit Einbruchhemmung in Anlehnung an RC 2 N Abmessung ca.: 1135 mm x 2385 mm Einbauort: T-E.31-2 Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 1 St 1-flg. Tür Betätigung: Innen Drücker, INOX Außen Drücker, INOX Farbbeschichtung gemäß Angaben des Planers. Anschlagart: DIN rechts Türblatt: Blechdicke 1,5 mm Zarge Sonderausstattung: Umfassungszarge, 2-tlg., Mauerwerksstärke unverputzt 30,0 cm Schlösser: Bau-Profilzylinder 40,5 + 40,5 mm Obentürschließer DIN EN 1154: mit Gleitschiene Sonderausführung: Rauchdicht nach DIN 18095 mit OTS für Massiv- und Leichtbauständerwände, Einbruchhemmend nach DIN EN 1627 - RC 2 N Anschlüsse Allseitig: A S 400				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Ausführung gemäß der Zulassung, Detailplanung, sowie
statischen und konstruktiven Erfordernissen.

1,000 Stk

1.6.5. Stahlblech-Brandschutz-Element T30 - 1-flg, T-E.35
Stahlblech-Brandschutz-Element T-30 RS
**System T30-1-FSA nach DIN 4102 und DIN 18095, mit
Einbruchhemmung in Anlehnung an RC 2 N**

Abmessung ca.: 1135 mm x 2385 mm

Einbauort: T-E.35

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St 1-flg. Tür

Betätigung: Innen Drücker, INOX
Außen Drücker, INOX

Farbbeschichtung gemäß Angaben des Planers.

Anschlagart:
DIN links

Türblatt:
Blechdicke 1,5 mm

Zarge Sonderausstattung:
Umfassungszarge, 2-tlg.,
Mauerwerksstärke unverputzt 30,0 cm

Sonderverglasung eckig:
Brandschutzglas F30
Verglasungsfeld eckig mit Alu-Glasleisten
Breite x Höhe (B x H mm): 385 x 1800

Schlösser:
Bau-Profilzylinder 40,5 + 40,5 mm

Obentürschließer DIN EN 1154:
mit Gleitschiene

Sonderausführung:
Rauchdicht nach DIN 18095 mit OTS für Massiv- und
Leichtbauständerwände,
Einbruchhemmend nach DIN EN 1627 - RC 2 N

Anschlüsse
Allseitig: A S 400

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ausführung gemäß der Zulassung, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.				
		1,000	Stk	.....	.....
1.6.6.	Stahlblech-Brandschutz-Element T30 - 1.flg, T-E.36a Stahlblech-Brandschutz-Element T-30 FH System T30-1-FSA nach DIN 4102 und DIN 18095, mit Einbruchhemmung in Anlehnung an RC 2 N Abmessung ca.: 1135 mm x 2385 mm Einbauort: T-E.36a Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 1 St 1-flg. Tür Betätigung: Innen Drücker, INOX Außen Drücker, INOX Farbbeschichtung gemäß Angaben des Planers. Anschlagart: DIN rechts Türblatt: Blechdicke 1,5 mm Zarge Sonderausstattung: Umfassungszarge, 2-tlg., Mauerwerksstärke unverputzt 30,0 cm Sonderverglasung eckig: Brandschutzglas F30 Verglasungsfeld eckig mit Alu-Glasleisten Breite x Höhe (B x H mm): 385 x 1800 Schlösser: Bau-Profilzylinder 40,5 + 40,5 mm Obentürschließer DIN EN 1154: mit Gleitschiene Sonderausführung: Einbruchhemmend nach DIN EN 1627 - RC 2 N Anschlüsse Allseitig: A S 400				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ausführung gemäß der Zulassung, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.				
		1,000	Stk	.....	.....
1.6.7.	Stahlblech-Brandschutz-Element T30 - 2.flg, T-E.04 Stahlblech-Brandschutz-Element T-30 FH System T30-2-FSA nach DIN 4102 und DIN 18095, mit Einbruchhemmung in Anlehnung an RC 2 N Abmessung ca.: 1760 mm x 2385 mm Einbauort: T-E.04 Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 1 St 2-flg. Tür Betätigung: Innen Drücker, INOX Außen Drücker, INOX Farbbeschichtung gemäß Angaben des Planers. Türblatt: Blechdicke 1,5 mm Zarge Sonderausstattung: Umfassungszarge, 2-tlg., Mauerwerksstärke unverputzt 24,0 cm Schlösser: Bau-Profilzylinder 30,5 + 30,5 mm Obentürschließer DIN EN 1154 mit Gleitschiene Sonderausführung: Einbruchhemmend nach DIN EN 1627 - RC 2 N Anschlüsse Allseitig: A S 400 Ausführung gemäß der Zulassung, Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.				
		1,000	Stk	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig
LV: 26.1 Fenster- und Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Summe 1.6. Stahlblechtüren				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.	Allgemein				
1.7.1.	Zulage für Ausführung mit A-Öffner Zulage A-Öffner Zulage für die Ausführung folgender Position mit einem A-Öffner Pos. 1.1.20 (F-E FH.02-1) Ausführung mit motorischer Funktion (E-Öffnerfunktion), Netzteil, Kabelübergang und Kabelset. Ansteuerung durch bauseitige Zutrittskontrolle. Lieferung und Montage Inbetriebnahme und E-Anschluss durch bauseitigen Elektriker, Kabelverlegung bis in Verteilerdose Elektro, Entfernung max. 3,0 m.				
		1,000	Stk	.....	.....
1.7.2.	QR-Code QR-Code Lieferung und Montage einer QR-Code-Kennung Die Leistung beinhaltet: Kennzeichnung der Elemente mittels individueller und eindeutiger QR-Code, sowie Hinterlegung der in den Vorbemerkungen beschriebenen Produktinformationen.				
		43,000	Stk	.....	.....
1.7.3.	Statischer Nachweis Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis für alle Fenster- Fassaden-Konstruktionen sowie aller Ihrer Einbauelemente einschließlich Verglasungen, Verankerungen etc. Der prüfbare statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis, über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen, ist in schriftlicher Form (3-fach), vorzulegen. Der statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis ist dem Prüfstatiker zur Prüfung und Freigabe rechtzeitig vorzulegen.				
		1,000	PSCH	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.4.	Werkplanung Metallbauarbeiten Werkplanung Metallbauarbeiten Dem Auftragnehmer wird nach der Auftragserteilung die Ausführungsplanung des Planers übergeben. Die weitere technische Bearbeitung, d. h. - Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Anlagen - Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten recht-zeitig vor Fertigungsbeginn - örtliche Aufmaße - Vorlage von Original-Muster der Fenster- und Fassadenprofile ist mit dieser Position komplett anzubieten. Die mit dem Architekten abgestimmten Konstruktionspläne, Beschreibungen und Muster sind vor Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestellung dem AG in dreifacher Ausfertigung zu liefern. Nach Überprüfung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung durch den AG hat dieser die genannten Unterlagen in einer Ausfertigung mit seinem Prüfvermerk an den AN zurückzugeben. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Ziff. 3.1.7).	1,000 PSCH		.....
Summe 1.7.	Allgemein			.....
Summe 1.	Fenster- und Metallbauarbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 15051_H **Neubau Rettungswache Bornheim-Brenig**
LV: 26.1 **Fenster- und Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl Leistungsbeschreibung		Betrag in EUR
LV	26.1	
1.	Fenster- und Metallbauarbeiten	.....
	Summe LV	26.1 Fenster- und Metallbauarbe..
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	 EUR
	in Höhe von 19,00 %	 EUR
		 EUR